weingarten im Blick

Amtsblatt und Bürgerzeitung der Stadt Weingarten

Ausgabe 10/2016
Freitag, 11. März 2016

Diese Ausgabe erscheint auch online

In dieser Ausgabe lesen Sie:

SEITE 2:
Am 12. Juni ist OB-Wahl

Die Wahl ist nun ausgeschrieben. Die Bewerbungsfrist endet am 23. Mai.

SEITE 6:
8.020 Gäste in der Vesperkirche

Ein Rückblick: 300 Helfer haben mit 3.500 Ehrenamtsstunden zum Gelingen der Vesperkirche 2016 an 20 Mittagen beigetragen.

SEITE 7:
Sanierungsgebiet „Innenstadt VI" abgeschlossen

Rund 3,5 Millionen Euro an öffentlichen Fördermitteln sind seit 2004 in die Liebfrauenstraße und deren Umgebung geflossen.

SEITE 8:
Gisela Linder 1932 - 2016

Sie war eine sehr vielseitige Kulturschaffende, die das literarische Leben und die Kunstförderung über Weingarten hinaus mitgeprägt hat.

BÜRGERSERVICE: INFORMATIONEN ZUR LANDTAGSWAHL

Nun haben Sie die Wahl für den Landtag

Diesen Sonntag entscheidet sich die neue Zusammensetzung des 16. Landtages von Baden-Württemberg für die Legislaturperiode bis 2021.

Wenn man heutigentags über geringe Wahlbeteiligung klagt, dann mag ein Blick in die Vergangenheit helfen: Es ist ein oft steiniger Weg bis zum heute so selbstverständlichen allgemeinen und freien Wahlrecht gewesen. Eine gute Wahlbeteiligung ist also unerlässlich für eine Demokratie. Die Stadtverwaltung möchte kurz vor der Landtagswahl nochmals auf einige allgemeine Punkte hinweisen und zudem Erleichterungen vorstellen, damit möglichst alle wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürger an der Wahl teilnehmen können.

• Die Wahlzeit ist von 8 Uhr bis 18 Uhr.

• Wer einen Wahlschein und/oder Briefwahlunterlagen benötigt, kann diese regulär bis Freitag, 11. März, um 18 Uhr beim Wahlamt (Zeppelinstraße 3-5, 1. OG) beantragen. Wegen der zeitlichen Nähe zum Wahltag ist eine persönliche Abholung unabdingbar.

• Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, den Wahlschein nicht erhalten zu haben, kann das Wahlamt bis Samstag, 12. März, bis um 12 Uhr einen neuen Wahlschein ausstellen. Das persönliche Erscheinen im Wahlamt ist erforderlich.

• Ausnahmsweise kann ein Wahlschein am Wahltag bis 15.00 Uhr ausgestellt werden. Voraussetzung ist, dass der Wahlberechtigte nachweisen oder glaubhaft begründen kann, dass er oder sie wegen plötzlicher Erkrankung nicht oder nur unter schwierigen Umständen das Wahllokal aufsuchen könnte.

• Alle Wahlbriefe müssen bis spätestens am Sonntag (13. März) 18 Uhr an der auf dem Wahlbrief genannten Adresse (Rathaus-Briefkasten, Kirchstraße 1) eingegangen sein.

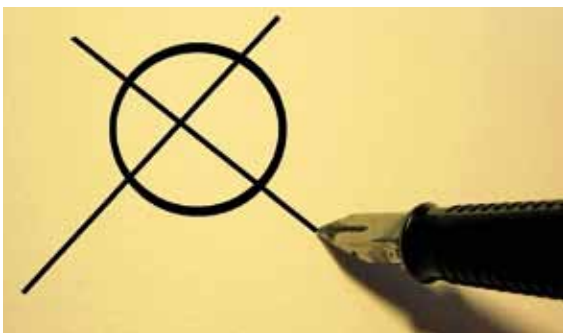
• Wer Briefwahlunterlagen beantragt hat, nun aber doch persönlich wählen möchte, muss seinen Wahlschein mit ins Wahllokal bringen.

• Seit der letzten Wahl hat sich die Einteilung der Wahlbezirke in Weingarten teilweise geändert. Betroffen sind die Wahlbezirke 1, 4, 12, 13, 15 und 16. Bitte beachten: Auf den Wahlbenachrichtigungen ist das gültige Wahllokal angegeben.

• Alle Stimmzettel sind an der rechten oberen Ecke gelocht. Dies ist eine Erleichterung für blinde und stark sehbehinderte Wähler, die mit Hilfe einer Stimmzettelschablone wählen und durch die tastbare Kennzeichnung erkennen können, wie der Stimmzettel in die Schablone passt.

• In den Wahlbezirken 5 (Schule am Martinsberg, Standort Promenade) und 11 (KBZO / Sauterleutestraße) finden wahlstatistische Auszählungen statt. Dort sind die Stimmzettel nach Geschlecht und Altersgruppen eingeteilt. Wichtig: Das Wahlgeheimnis bleibt gewahrt. Ein Merkblatt hierzu liegt in den betroffenen Wahllokalen aus. Es ist schon vorab auf www.weingarten-online.de einsehbar.

Text: Christoph Stehle / Fabienne Kolb
Bild: Pixelio.de / Wilhelmine Wulf



OB-WAHL AM 12. JUNI:

Stellenausschreibung zur Oberbürgermeisterwahl

Am 12. Juni sind die Bürgerinnen und Bürger zur Wahl des Oberbürgermeisters aufgerufen. Die Bewerbungsfrist beginnt mit dem morgigen Samstag und endet am Montag, 23. Mai, um 18 Uhr.

In den heutigen Ausgaben von „Weingarten im Blick“ und des Staatsanzeigers sowie morgen in der Schwäbischen Zeitung schreibt die Stadt die Stelle der Oberbürgermeisterin bzw. des Oberbürgermeisters aus und benennt die Bewerbungsvoraussetzungen. Zuvor schon hatte der Gemeinderat den 12. Juni als Wahltermin und den 3. Juli für einen eventuell erforderlichen zweiten Wahlgang festgelegt. Auch der Termin für die öffentliche Kandidatenvorstellung steht schon fest: Am Mittwoch, 1. Juni, werden sich die zur Wahl zugelassenen Bewerber ab 20 Uhr im Kultur- und Kongresszentrum präsentieren. Wie bei der Landtagswahl werden auch bei der OB-Wahl Stimmzettelschablonen für Blinde und sehbehinderte Menschen zur Verfügung stehen, die beim Wahlamt angefordert werden können. Der vom Gemeinderat bestimmte Gemeindewahlausschuss wird von Stadtrat Alfred Schick als Erstem Ehrenamtlichen Stellvertreter des Oberbürgermeisters geleitet. OB Markus Ewald hat bereits im Vorfeld erklärt, dass er sich zur Wiederwahl stellen wird.

Text: Rainer Beck

KINDER- UND JUGENDGIPFEL

„Zukunft ist unser Ding!“

Die Stadt Weingarten hat im Rahmen des Förderprogramms „Gemeinsam sind wir bunt“ unter Federführung des Sozialministeriums Baden-Württemberg einen positiven Bescheid für das Jugendprojekt Kinder- und Jugendgipfel „Zukunft ist unser Ding!“ erhalten. Dieser findet am 5. Oktober mit den 8. Klassen im Schulzentrum Weingarten statt.

„Zukunft ist unser Ding!“
Ziel der Veranstaltung ist es, die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen innerhalb der Stadt zu fördern und das Ehrenamt von Kindern und Jugendlichen erlebbar zu machen. Vereinen und Initiativen wird die Möglichkeit gegeben, sich und ihre Angebote für Kinder und Jugendliche vorzustellen und deren Rückmeldungen direkt aufzunehmen.

Der Weg zum Gipfel
Eine Arbeitsgruppe mit Vertretern von Jugendgemeinderat, Jugendlichen, Vereinen, Jugendverbänden und -arbeit, Schule und Verwaltung wird den ersten Kinder- und Jugendgipfel in Weingarten gemeinsam auf den Weg bringen. Kinder und Jugendliche werden bereits bei den ersten Schritten beteiligt: Beim Logo nach einem Entwurf von Alexandra Engstler sowie bei der Homepage www.kijugipfel.jgrw.de und bei einer Videopodcast-Kampagne im März von Björn Ecke.

„Warm-Up“-Veranstaltungen haben Fahrt aufgenommen: Bei einem jugendkulturellen Beteiligungsprojekt haben junge Leute einen Bauwagen mit dem Schriftzug „Kinder- und Jugendgipfel“ gestaltet. Skater und Musik haben die Aktion begleitet.

Auch der landkreisweite Zivilcourage-preis wird vor der Verleihung in Weingarten im Herbst von Kindern und Jugendlichen in den Fokus gebracht: Beim „Couch on Tour-Projekt“ können Passanten auf einem Zivilcourage-Sofa ihr Statement zum Thema abgeben.

Informationen und Ansprechpartner
www.kijugipfel.jgrw.de und
www.jugendinfo-weingarten.de
Sven Pahl (Kommunale Kinder- und Jugendarbeit, Kinder- und Jugendbeauftragter)
sven.pahl@jugendinfo-weingarten.de,
Telefon: 0751 / 44 660 oder 0151 / 50 036 149
Sarah Schnetz
(Geschäftsstelle Jugendgemeinderat)
s.schnetz@weingarten-online.de,
Telefon: 0751 / 405-117

Text: Sven Pahl
Bilder: privat

KOMMUNALE ANSCHLUSSUNTERBRINGUNG

Stadt muss weiteren Wohnraum für Flüchtlinge schaffen

Um den gesetzlichen Verpflichtungen bei der Unterbringung von Geflüchteten nachzukommen, muss auch in Weingarten weiterer Wohnraum bereitgestellt werden. Bei einer Informationsveranstaltung am 18. März um 19 Uhr im Kultur- und Kongresszentrum stellt die Stadt den Entwurf ihres Unterbringungskonzepts der Bürgerschaft vor.

Neben den Erstaufnahmeeinrichtungen des Landes (die vor der Schließung stehende bedarfsorientierte Erstaufnahmeeinrichtung im Kloster) und den verschiedenen vom Landkreis betriebenen Gemeinschaftsunterkünften in Weingarten (Lazarettstraße, Uhlandstraße, Gästehaus der Akademie auf dem Martinsberg und - neu - Scherzachstraße) wird die Bereitstellung von Wohnraum für Flüchtlinge, die längerfristig in Deutschland bleiben dürfen, mehr und mehr auch direkt zur kommunalen Aufgabe. Für die so genannte „kommunale Anschlussunterbringung“, die sich in der Regel nach Durchlaufen des Asylverfahrens anschließt, haben Stadtverwaltung und Gemeinderat nun ein auf mehrere Säulen bauendes Unterbringungskonzept entwickelt. Es sieht neben den Angeboten auf dem freien Wohnungsmarkt als kommunale Maßnahmen den Bau eines neuen Wohngebäudes auf einem freien städtischen Grundstück, zusätzlichen Wohnraum durch einen Dachausbau in bestehenden städtischen Wohngebäuden sowie die Ertüchtigung derzeit nicht bewohnbarer städtischer Wohnungen vor. Die städtischen Maßnahmen sollen kurzfristig der Unterbringung von Flüchtlingen dienen, langfristig aber das Angebot an günstigem Wohnraum in Weingarten im Gesamten stärken.

Die Eckpunkte des Konzeptentwurfs im Einzelnen:

Neubau auf städtischem Grundstück:
Raum für bis zu 50 Flüchtlinge soll durch einen Neubau auf einem freien städtischen Grundstück geschaffen werden. Mit Blick auf die notwendige kurzfristige Realisierung ist ein Gebäude in Systembauweise geplant, das später auch für andere soziale Wohnzwecke genutzt werden kann. In einer ersten Sondierung haben Gemeinderat und Stadtverwaltung denkbare städtische Flächen geprüft. Vier Grundstücke wurden dabei als grundsätzlich geeignet ausgemacht: An der Scherzachstraße (hinter dem städtischen Obdachlosenheim), an der Doggenriedstraße (bei der Einmündung des Eugen-Bolz-Wegs), an der Ravensburger Straße (südlich der 14-Nothelfer-Kapelle) sowie im Lerchenweg (Ecke Meisenweg).

Dachausbau in städtischen Wohngebäuden
Durch den Ausbau von Dachflächen können in vorhandenen städtischen Wohngebäuden zusätzlich Wohnplätze für rund 60 Personen geschaffen werden. Als mögliche geeignete Gebäude hat die Stadt die in ihrem Eigentum stehenden Gebäude in der Beethovenstraße sowie der Boschstraße ausgemacht. Um die Dachflächen nutzbar zu machen, sind Dachaufstockungen und der Einbau von Dachgauben geplant.

Belegung städtischer Wohnungen
Als weitere Maßnahme sollen zudem einige derzeit wegen Renovierungsarbeiten nicht bewohnbare städtische Mietwohnungen in verschiedenen Stadtteilen kurzfristig ertüchtigt werden und Platz für nochmals 50 bis 60 Personen bieten.

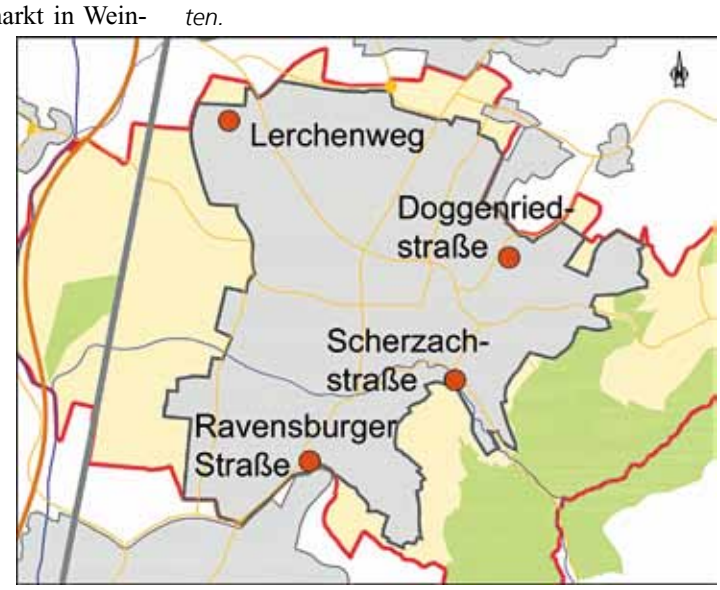
Herausforderung für den freien Wohnungsmarkt
Parallel zu den eigenen kommunalen Anstrengungen setzt die Stadt weiterhin auf den freien Wohnungsmarkt in Weingarten, der in den letzten Jahren bereits rund 200 Geflüchtete aufnehmen konnte. Nach der zunächst verpflichtenden Unterbringung in Gemeinschaftsunterkünften des Landkreises können sie sich frei auf dem Wohnungsmarkt bewegen. In der Regel werden Mietkosten innerhalb der gesetzlichen Sätze dabei vom Sozialhilfeträger übernommen.

Informationsveranstaltung am 18. März
Den aktuellen Stand ihrer Überlegungen zur Flüchtlingsunterbringung will die Stadt im Rahmen ihrer Veranstaltungsreihe „Bürger im Dialog“ vorstellen und ein Meinungsbild der Bürgerinnen und Bürger einholen. Da die Stadtverwaltung von einem breiten Interesse an diesem aktuellen Thema ausgeht, findet die Veranstaltung im Welfensaal des Kultur- und Kongresszentrums statt. Um möglichst alle Fragen und Anregungen aufnehmen zu können, wird die Stadt allen Besuchern Fragekarten zur Verfügung stellen. Saalöffnung ist um 18.30 Uhr, Veranstaltungsbeginn um 19 Uhr.

Text: Rainer Beck/Bild: Stadtverwaltung

Hintergrundinfo:
Die Stationen eines Asylbewerbers
Landeserstaufnahmestellen:
Erste Station nach der Ankunft in Deutschland. Registrierung, medizinische Untersuchung und Asylantrag.
Zuständig: Land Baden-Württemberg
Gemeinschaftsunterkünfte:
Vorläufige Unterbringung in den Städten und Gemeinden für bis zu 24 Monate oder Klärung des Asylstatus.
Zuständig: Landkreis Ravensburg
Anschlussunterbringung oder eigene Wohnung:
Nach 24 Monaten in der Gemeinschaftsunterkunft oder Klärung des Asyl- oder Aufenthaltsstatus.
Zuständig: Stadt Weingarten

Mögliche Standorte für den Neubau einer Flüchtlingsunterkunft der Stadt Weingarten.



AUSBAU DER BETREUUNGSANGEBOTE FÜR KLEINKINDER

Neu: Krippe am Kindergarten Joseph Gabler

Die Kinder fühlen sich schon richtig wohl, können die Betreuerinnen OB Markus Ewald berichten.

Da sich die Nachfrage entsprechend entwickelt, hat der katholische Kindergarten Joseph Gabler in der Hölderlinstraße eine seiner beiden Gruppen in eine Krippengruppe für Kleinkinder unter drei Jahren umgewidmet. Das ist die „Mäusegruppe“. In der „Eichhörnchengruppe“ begleiten die Erzieherinnen Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren. Die Krippengruppe ist auf zehn Kinder ausgerichtet, für die es nun auch Schlafplätze gibt, und die Plätze sind demnächst alle belegt. Mit dem neuen Angebot und der Ausrichtung auf zwei altersspezifische Gruppen ist der seit 1973 bestehende Kindergarten in der Oberstadt gut für die Zukunft aufgestellt. Dies hoben bei der Einweihung der Krippe Oberbürgermeister Markus Ewald und Gerhard Walter von der Gesamtkirchengemeinde hervor und würdigten die anerkannte Betreuungsarbeit von Eva Brantner und ihren vier Kolleginnen. Dekan Ekkehard Schmid spendete bei der Feier den Segen.

Text: Christoph Stehle
Bild: Nicolai Kapitz

WLAN IN DER INNENSTADT

Surfen nun auch mitten im Stadtgarten

Die Stadt ist dabei, über spezielle Antennen die Angebote für den Empfang des mobilen Internets deutlich auszubauen.

Bereits zu Jahresbeginn ging das frei verfügbare Internet „FreeKey-Weingarten“ online im Innenstadtbereich. Nun haben die IT-Techniker der Stadt die milden schneefreien Tage der letzten Zeit genutzt und haben auch die Antennen für den Stadtgarten montieren können. Dieses neue Angebot ist umso erfreulicher, so Hauptamtsleiter Wilfried Erne, als die WLAN-Versorgung des Stadtgartens ein ganz besonderer Wunsch vieler Nutzer war. Somit lädt der Garten nun noch attraktiver zum Verweilen und Surfen/Mailen ein. Die neuen Antennen ermöglichen ein so genanntes „Wireless Local Area Network (W-LAN)“, also einen kabellosen und mobilen Zugriff auf das weltweite Internet über tragbare Mini-Computer mit zusätzlicher Telefonfunktion, genannt Smartphones, aber auch Internet über Tablets und Laptops. In Weingarten lässt sich seit Ende Januar nun mobil „surfen“. Dies war dank anfangs vier Antennen zunächst am Münsterplatz, vor dem Rathaus und am Löwenplatz möglich, nun zusätzlich dank weiterer Antennen auf dem Flachdach des Cafés am Stadtgarten. Jeweils drei Stunden lang mit zwei Megabit (Mbit) pro Sekunde im Upload und vier Megabit pro Sekunde im Download stehen dem mobilen Internetnutzer zur Verfügung. Zum Einloggen ins Netz mit den Namen „Free-Key“ genügt die Angabe der eigenen Email-Adresse und das Akzeptieren der Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB). Die Stadt und der Anbieter Innerebner planen zudem ein gemeinsames Login für Weingarten, Ravensburg und Biberach.

Text: Christoph Stehle

EINLADUNG ZU INFORMATIONS-VERANSTALTUNG

Was sagt das Gutachten zum Einzelhandel?

Alle Einwohner sind zu einer Bürgerinformation in den Kornhaussaal eingeladen. Am Montag, den 14. März, um 18.30 Uhr informiert die Stadtverwaltung über die Fortschreibung des Einzelhandelskonzeptes.

Nachdem der Entwurf bereits am 22. Februar dem Gemeinderat vorgelegt wurde, soll nun die Öffentlichkeit informiert werden. Das über 100 Seiten umfassende Papier wurde in Abstimmung mit dem örtlichen Einzelhandel und dem Stadtmarketing vom Büro für Stadt- und Regionalentwicklung Dr. Acocella aus Lörrach erarbeitet und zeigt die Möglichkeiten zur räumlichen Einzelhandelsentwicklung in Weingarten auf. Themen sind etwa, an welchen Standorten Einzelhandel mit welchen Sortimenten zulässig sein soll, und unter welchen Voraussetzungen eine Einzelhandelsentwicklung im Bereich des südlichen Schulerareals (als Ergänzung der Innenstadt) erfolgen kann.

Sie finden den Entwurf des Gutachtens in voller Länge im Bürgerinfoportal auf der Website der Stadt Weingarten oder während der Zeit der Auslegung (vom 07.03. bis 17.04.) unter www.weingarten-online.de/beteiligung-stadtplanung.

Wir freuen uns auf Sie am 14. März, um 18.30 Uhr im Kornhaussaal.

Text: Britta Zimmermann
Bild: I-vista / pixelio.de

SPORTLICHES WEINGARTEN:

Auf zur Sportlerehrung 2015

Es ist wieder so weit: Am nächsten Mittwoch, 16. März, schlägt die große Stunde der sportlichen Talente. Weingarten ehrt seine erfolgreichsten Sportlerinnen und Sportler des Jahres 2015. Mit einem bunten Programm präsentiert sich den Besuchern die sportliche Vielfalt in der Stadt. Die öffentliche Veranstaltung findet bei freiem Eintritt um 18 Uhr im Kultur- und Kongresszentrum statt.

Rund 150 Jugendliche, Erwachsene und Sportfunktionäre werden von Oberbürgermeister Markus Ewald und Sportverbandsvorsitzendem Rolf Wilhelm für ihre sportlichen Erfolge des Sportjahres 2015 geehrt und mit Urkunden sowie Ehrengeschenken der Stadt ausgezeichnet. Spannend wird auch die Wahl der Sportlerin, des Sportlers und der Mannschaft des Jahres. Neben den zahlreichen Ehrungen dürfen sich die Zuschauer auf einen interessanten Showteil und sportliche Aufführungen freuen, wie etwa Kickboxen, Turnen am Boden und Balken. Die Auftritte der Tanzgruppen Tippytoes und Hypnotics des TV Weingarten werden zusätzlich für Stimmung sorgen. Und natürlich dürfen auch die bundesweit erfolgreichen Trampoliner des TV Weingarten nicht fehlen. Wer Abwechslung sucht und live erleben möchte, wie bunt und vielfältig Weingartens Sportwelt ist, der sollte sich diesen Abend im Kultur- und Kongresszentrum nicht entgehen lassen. Der Sportverband und die Stadt Weingarten sowie alle Sportler/innen freuen sich auf Ihren Besuch.

Text: Marion Erne
Bild: Reiner Jakubek

STADTMARKETING INFORMIERT: DIGITAL

Weingarten.IN w.in

Kommunikation im Wandel der Zeit

Social Media als Kommunikationsform ist angekommen in der Mitte der Gesellschaft. Sie wird heute selbstverständlich genutzt, und auch Weingarten geht diesen Schritt mit.

Social Media stellt nicht nur einen Hype dar, der wieder abebbt und verschwindet, sondern ist vielmehr als zeitgemäße Kommunikationsform zu verstehen. Diesen Weg möchte auch das Stadtmarketing in der zweiten Jahreshälfte gehen und Bürger sowie Interessierte über Neues informieren und in einen Dialog mit den Nutzern treten. Eine solche Präsenz professionell zu betreuen, bedeutet natürlich Aufwand, was für die Verantwortlichen mit einem gewissen Zeitaufwand verbunden ist, aber der lohnt sich. Durch gutes Social Media-Marketing entschließen sich beispielsweise mehr Menschen zu einem Besuch in Weingarten: Sie nutzen die dortige Infrastruktur, kehren in der Gastronomie ein, besuchen Museen sowie Konzerte und stärken ein lebendiges Stadtbild. Einen ersten Schritt in die digitale Richtung geht Weingarten bereits jetzt mit dem kostenlosen Wlan (free-key Weingarten) in der Innenstadt.

Was sind Social Media überhaupt?
Der Erfolg der Social Media-Plattformen wie Facebook und Co. ist nicht zuletzt auf die niedrigen Einstiegshürden und die ständige Weiterentwicklung zurückzuführen. Nach einer schnellen Anmeldung steht dem Nutzer buchstäblich die Welt offen: Sie können Videos, Bilder und Texte leicht einstellen, und diese können dann weltweit konsumiert sowie von anderen Nutzern eingesehen und geteilt werden. Es ist auch sehr einfach, Tipps und Bewertungen weiterzugeben. Die Grenzen zwischen Konsument und Produzent verschwimmen also. Entsprechend wird das Web maßgeblich durch „nutzergenerierte Inhalte“ geprägt.

Text und Bild: Marcel Martetschläger

2016 WAR DIE STADTKIRCHE 20 TAGE GASTGEBER

Über 8.000 Gäste kamen in die Vesperkirche

Die Vesperkirche 2016 in der Stadtkirche war allein schon von den Zahlen her beeindruckend: 300 Helfer, 3.500 Ehrenamtsstunden, neun kulturelle Veranstaltungen und 8.020 verkaufte Essensmarken. Aber noch wichtiger waren die vielen Begegnungen sowie Hilfe und Unterstützung über das Mittagessen hinaus.

Um 15 Uhr war Schluss. Nach zwanzig Tagen hat die Vesperkirche am vergangenen Sonntag ihre Pforten geschlossen. Am letzten Tag kamen nochmals knapp 400 Gäste in die evangelische Stadtkirche. Insgesamt wurden 8.020 Essensmarken verkauft. Das Fazit der Organisatoren Friedemann Manz, Gerd Gunßer und Harald Dubyk fällt trotz aller Anstrengungen positiv aus. An manchen Tagen war die Vesperkirche so voll, dass Gäste ins benachbarte Gemeindezentrum ausweichen mussten, um dort ihr Mittagessen einzunehmen. In der Schlange stehen und Geduld haben – auch das waren Tugenden der Gäste in der Vesperkirche 2016. Der begrenzte Raum in der Stadtkirche Weingarten führte immer wieder dazu, dass die Warteschlange bis nach draußen reichte. Aber auch das nahmen die meisten geduldig hin. Unterstützt wurde die Vesperkirche von drei Ärzten, die an zehn Tagen ehrenamtlich Dienst taten und in medizinischen Fragen zur Verfügung standen. Unterstützt wurden sie von der kirchlichen Sozialstation Ravensburg. Deren Engagement drückte sich zudem in einer Tombola aus. An sechs Tagen verkauften deren Mitarbeiter Lose. Wer einen Gewinn zog, konnte sich etwas aus der Tombola aussuchen. Die Gewinne wurden von Firmen aus der Region gespendet. Am Ende kamen so über 1.000 Euro zusammen.
Über 3.500 Ehrenamtsstunden leisteten die rund 300 Helfer. „Das ist, neben den vielen Spenden, der wichtigste Beitrag, damit die Vesperkirche überhaupt funktionieren kann“, sagte Gerd Gunßer am Ende des letzten Vesperkirchentages. Viele Stunden unentgeltlich brachten auch die Künstler ein, die sich an neun Veranstaltungen für die Vesperkirche auftraten. Beim letzten Konzert mit dem Musikkabarett von Volksdampf musste die Kirche kurz vor Beginn der Veranstaltung wegen drohender Überfüllung geschlossen werden. An diesem Abend kamen 2.300 Euro Spenden zusammen.

Text: Harald Dubyk
Foto: Katharina Stohr

Am letzten Tag kamen nochmals viele Helfer in die Vesperkirche, um gemeinsam den Abschluss zu feiern. Der Fototermin mit den Organisatoren Gerd Gunßer und Harald Dubyk gehörte auch dazu.

VORGEZOGENER REDAKTIONSSCHLUSS

Osterausgabe früher

Der Osterhase kommt dieses Jahr schon recht früh angehoppelt. Und auch „Weingarten im Blick“ erscheint vor dem Osterfest einen Tag früher, nämlich bereits am Gründonnerstag, 24. März. Das hat auch Auswirkungen auf den Reaktionsschluss. Bitte beachten.

So müssen die Artikel und Beiträge für die oben genannte Ausgabe der Bürgerzeitung einen Tag früher als sonst an unsere Produktion weitergegeben und aufgrund dessen auch von Ihnen früher eingereicht werden. Daher bitten wir Sie, liebe Vereine und Organisationen, Ihre Vereinsberichte und Veranstaltungstermine bereits bis Dienstag, den 22. März, um 8 Uhr ins Portal unter www.nussbaum-online-senden.de einzutragen. Dann kann das Osterfest kommen. Im Voraus Danke für Ihre Unterstützung und Ihre Beiträge!

Text und Bild: Britta Zimmermann

ABSCHLUSS

Sanierungsmaßnahme „Innenstadt VI“ abgeschlossen

Mit der Aufhebung der Sanierungssatzung am 22. Februar hat der Gemeinderat den Schlussstrich unter das Sanierungsgebiet „Innenstadt VI“ gezogen. Seit Januar 2004 wurden dort Maßnahmen an und im Umfeld der Liebfrauenstraße im Landessanierungsprogramm gefördert.

Insgesamt wurden etwa 3,5 Mio. Euro Bundes- und Landesmittel sowie Eigenmittel der Stadt zur städtebaulichen Aufwertung im Süden der Stadt aufgewendet. Ende 2015 erfolgte dann durch den Sanierungsträger der Stadt, die Wüstenrot Haus- und Städtebau GmbH (WHS), die Abrechnung der Gesamtmaßnahme, die umgehend vom Regierungspräsidium Tübingen anerkannt wurde.

Zu Beginn der Gesamtsanierungsmaßnahme war vordringliches Ziel, eine Neuordnung des Straßenraumes der Liebfrauenstraße von der Einmündung in die Ravensburger Straße bis zum Stadtgarten zu realisieren. Umfangreiche Verkehrsgutachten zur damaligen Zeit haben aber ergeben, dass aufgrund des erheblichen Verkehrsaufkommens und der erforderlichen Verkehrsbeziehungen keine große Handlungsmöglichkeit besteht. Lediglich im Übergangsbereich vom Löwenplatz zum Stadtgarten konnte eine verkehrsberuhigende Maßnahme umgesetzt werden. Wesentlich erfolgreicher waren die Anstrengungen, durch Nachverdichtung Wohnraum im Gebiet, unterstützt durch den Einsatz von Sanierungsförderungsmitteln, zu schaffen. Die dabei entstandenen zwei großen Neubauvorhaben im Bereich Ravensburger Straße / Burachstraße und auf dem Grundstück des ehemaligen Hotels Lamm prägen seither das Stadtbild am südlichen Stadteingang in besonderem Maße.

Die Stadt selbst hat erheblich in die kommunale Gebäudesubstanz investiert. Neben der umfangreichen energetischen Modernisierung des „Hauses der Familie“ sowie der stadteigenen Gebäude Liebfrauenstr. 21 bis 25 wurden auch Modernisierungsmaßnahmen am Rathaus durchgeführt. Zum Abschluss der Sanierungsmaßnahme erfolgte noch die Sanierung des städtischen Wohngebäudes Scherzachstr. 34/36.

Erfreulich war auch, dass sich insgesamt elf private Eigentümer durch zum Teil sehr aufwendige Modernisierungsmaßnahmen an der Durchführung beteiligten.

Als gegen Ende des letzten Jahrzehnts diverse Konjunkturpakete des Bundes aufgelegt wurden, hat die Stadt Weingarten im Rahmen der Sanierungsmaßnahme in großem Maße davon profiziert. Für die Neugestaltung der Fußgängerzone in den Bereichen Löwenplatz, Karlstraße und Marktgasse wurden Sondermittel aus dem Zukunftsinvestitionsprogramm des Bundes (ZIP) bereitgestellt.

Zum Abschluss der Sanierungsmaßnahme kann festgehalten werden, dass ein Großteil der vorgesehenen Maßnahmen erfolgreich umgesetzt werden konnte. Einige weitere konnten, wie etwa die Schaffung eines Zugangs zum Schlösslegarten von der Liebfrauenstraße, zumindest eigentumsrechtlich und planerisch vorbereitet werden. Entlang der Liebfrauenstraße besteht insbesondere im Bereich zwischen der Einmündung Friedhofstraße und dem „Haus der Familie“ noch weiterer Handlungsbedarf. Darüber hinaus soll den öffentlichen Flächen im Uferbereich der Scherzach vom Schlössle bis zur Oberen Gerbersteig größeres Augenmerk gewidmet werden. Hierzu hat die Stadt einen Antrag auf ein neues Sanierungsgebiet („Innenstadt VII“) gestellt. Um die Erfolgschancen auf eine Neuaufnahme zu vergrößern, erfolgte sehr kurzfristig die Abrechnung des Gebiets „Innenstadt VI“.

Text: Dieter Ehlert, Wüstenrot Haus- und Städtebau GmbH

Umgestaltung des Löwenplatzes (Bild: Dieter Ehlert)

Die umgestaltete Fußgängerzone mit Blick aufs Kornhaus. (Bild: Dieter Ehlert)

Das B2 in Weingarten. (Bild: Thomas Pommer)

DR. GISELA LINDER (*1932 + 2016)

Ihre Texte und Bücher werden überdauern

Sie hat als Kulturredakteurin, als Autorin und Herausgeberin, aber auch als Leiterin des Weingartener Literaturkreises wie wenige in der Region und in der Stadt das kulturelle Leben mit gestaltet und mit geprägt. Nun ist Dr. phil. Gisela Linder am 2. März mit 83 Jahren verstorben.

Um Gisela Linders Leistung als Kulturschaffende zu umschreiben, passt vielleicht der Begriff einer Grenzgängerin ganz gut. Immerhin ist sie auf der einen Seite in mehreren Feldern der Kultur als Expertin zu Hause gewesen, namentlich in Literatur, Theater und bildender Kunst. Und auf der anderen Seite umfasste ihr eigenes Wirken eine beachtliche Bandbreite, vom literarischen Schaffen bis zum Journalismus, von der Wissensvermittlung bis zur Kulturförderung. Äußerer Rahmen ihres Tuns war ab 1972 über zwei Jahrzehnte lang die Tätigkeit als Kulturredakteurin für den überregionalen Teil der Schwäbischen Zeitung, wobei ihr wichtig war, wie sie einmal geschrieben hat, dass für sie keine Anwesenheitspflicht in der Redaktion bestanden hat. Ab den 90er Jahren übte sie ihr journalistisches Wirken als freie Mitarbeiterin aus. Vor dieser Periode – und nach der Promotion zum Dr. phil. - arbeitete sie in den 60er Jahren zeitweise als Gymnasiallehrerin (Deutsch/Geschichte) am Wirtschaftsgymnasium und bis 1970 als Kulturreferentin des damaligen Landkreises Wangen unter Walter Münch. Später kamen kreative Ehrenämter hinzu. So gehörte sie 1982 bis 2007 dem Galeriebeirat der Kreissparkasse Ravensburg an und hat dort beigetragen, bildenden Künstlern ganz unterschiedlicher Couleur eine öffentliche Plattform zu bieten. In Weingarten, wo sie 1960 heimisch geworden ist und wo ihre beiden Töchter groß geworden sind, leitete sie unter dem Dach des Kulturkreises von 2002 bis 2013 den Literaturkreis. Dabei gab sie dem neuen Stadtmuseum im Schlössle durch Lesungen und Ausstellungen ein kulturelles Profil. Betrachtet man allein schon diese Aktivitäten, dann lässt sich behaupten, dass sich Gisela Linder ihren eigenen Namen gemacht hat – ungeachtet des großen Ansehens ihrer Mutter, Maria Müller-Gögler (1900-1987), die als Literatin mit Romanen, Novellen und Lyrik überregional Anerkennung besitzt. Gisela Linder war als literarische Autorin eine Meisterin der Kurzgeschichten, der es in der kleinen Form gelungen ist, zu zeigen, wie plötzlich die großen Fragen des Lebens – der Umgang mit Schuld und Sterben etwa - in den Alltag hereinbrechen, oder wie sich wiederum im Alltag die großen Dramen der Gegenwart widerspiegeln. Vielleicht sind in diesem Kontext die zehn Geschichten im Band „Zur Freude geboren“ (1991) erwähnenswert. Eine weitere Gattung, in der Linder prägend gewirkt hat, war die Anthologie, also die thematische Zusammenstellung von Texten mehrerer Autoren zu einem Thema. Zu diesen Bänden zählen beispielsweise die Anthologien „Blau. Die himmlische Farbe“, „Roter Mohn“ und „Schwimmen“. Gefragt war Gisela Linder aber auch als Fachautorin, darunter mit ihren Künstlerporträts der Maler Erwin Henning und Georg Muche oder mit dem von ihr edierten Band über Ernst Jünger. Mit diesen und weiteren Werken wird Gisela Linder auch nach ihrem Tod der Nachwelt etwas zu sagen haben.

Text: Christoph Stehle
Bild: privat

DANK FÜR 50 JAHRE IM DIENST DER WOCHENMÄRKTE

Abschied von Marktmeister Gabriel Ternes

Nach 50 Jahren hat Gabriel Ternes das Amt des Marktmeisters nun endgültig abgegeben. Er war von 1966 bis 1996 Marktmeister des Mittwochs-Wochenmarktes sowie ebenfalls ab 1966 Marktmeister des Kirchweih-Jahrmarktes. 1979 baute er darüber hinaus den Samstags-Wochenmarkt in der Unteren Breite auf, dessen Marktmeister er auch nach seinem Ausscheiden bis Ende Februar 2016 blieb. Mit sehr viel Engagement und Geschick hat Ternes für einen geordneten Ablauf der Märkte gesorgt. Sein oberstes Ziel war es, einen attraktiven Markt zu schaffen. Hierbei versuchte er immer, sowohl den Wünschen der Marktbesucher, als auch derjenigen der Marktbeschicker im Sinne der Stadt gerecht zu werden. Nachfolger ist seit dem 1. März Johannes Fais, der im Wechsel mit Jean-Pierre Brisson für den Markt in der Unteren Breite verantwortlich ist. Mit Herrn Ternes verabschieden wir nun 50 Jahre Markt-Erfahrung und wünschen ihm für seinen weiteren Lebensweg alles Gute.

Text: Diana Morhard
Bild: privat

(v.l.n.r.): Johannes Fais (neuer Marktmeister Untere Breite), Diana Morhard (Marktamt), Horst Müller (Marktmeister Mittwochsmarkt), Gabriel Ternes, Eugen Hund (Abteilungsleiter Bürgerservice / Ordnungswesen), Kornelia Ternes und Brigitte Knitz (Marktamt). Auf dem Bild fehlt Jean-Pierre Brisson.

INFORMATIONEN

Amtliche Bekanntmachungen

stadt weingarten

Bei der Großen Kreisstadt Weingarten, Kreis Ravensburg (ca. 24.500 Einwohner), ist die Stelle der/des

Oberbürgermeisterin / Oberbürgermeisters

infolge Ablaufs der Amtszeit des bisherigen Amtsinhabers neu zu besetzen. Die Amtszeit beträgt 8 Jahre. Die Besoldung richtet sich nach den gesetzlichen Bestimmungen.

Die Wahl findet am Sonntag, den 12. Juni 2016, eine evtl. notwendig werdende Neuwahl am Sonntag, den 3. Juli 2016 statt.

Wählbar sind Deutsche im Sinne von Artikel 116 des Grundgesetzes und Staatsangehörige eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union (Unionsbürgerinnen/Unionsbürger), die vor der Zulassung der Bewerbungen in der Bundesrepublik Deutschland wohnen. Die Bewerberinnen/Bewerber müssen am Wahltag das 25., dürfen aber noch nicht das 68. Lebensjahr vollendet haben und müssen die Gewähr dafür bieten, dass sie jederzeit für die freiheitliche demokratische Grundordnung im Sinne des Grundgesetzes eintreten.

Nicht wählbar sind die in § 46 Abs. 2 Nr. 1 und 2 und in § 28 Abs. 2 i.V.m. § 14 Abs. 2 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) genannten Personen.

Bewerbungen können frühestens am Tag nach dieser Stellenausschreibung und spätestens am Montag, 23. Mai 2016, 18:00 Uhr, beim Vorsitzenden des Gemeindewahlausschusses, Herrn Alfred Schick (Erster Ehrenamtlicher Stellvertreter des Oberbürgermeisters), Kirchstraße 1, 88250 Weingarten, in verschlossenem Umschlag mit der **Aufschrift „Oberbürgermeisterwahl"** eingereicht werden.

Der Bewerbung sind folgende Unterlagen beizufügen oder spätestens bis zum Ende der Einreichungsfrist (siehe oben) nachzureichen:

- 50 Unterstützungsunterschriften von im Zeitpunkt der Unterzeichnung wahlberechtigten Personen einzeln auf amtlichen Formblättern;
- eine für die Wahl von der Wohngemeinde der Hauptwohnung der Bewerberin/des Bewerbers ausgestellte Wählbarkeitsbescheinigung auf amtlichem Vordruck;
- eine eidesstattliche Versicherung der Bewerberin/des Bewerbers, dass kein Ausschluss von der Wählbarkeit nach § 46 Abs. 2 Gemeindeordnung vorliegt;
- von Unionsbürgerinnen/Unionsbürgern außerdem eine eidesstattliche Versicherung, dass sie die Staatsangehörigkeit ihres Herkunftsmitgliedsstaates besitzen und in diesem Mitgliedsstaat ihre Wählbarkeit nicht verloren haben. In Zweifelsfällen kann auch eine Bescheinigung der zuständigen Verwaltungsbehörde des Herkunftsmitgliedsstaates über die Wählbarkeit verlangt werden. Ferner kann von Unionsbürgerinnen/Unionsbürgern verlangt werden, dass sie einen gültigen Identitätsausweis oder Reisepass vorlegen und ihre letzte Adresse in ihrem Herkunftsmitgliedsstaat angeben.

Alle amtlichen Formblätter und Vordrucke können von den Bewerberinnen/Bewerbern unter Angabe des Namens und der Hauptwohnung beim Vorsitzenden des Gemeindewahlausschusses kostenfrei angefordert werden.

Im Falle einer Neuwahl beginnt die Frist für die Einreichung neuer Bewerbungen am Montag, den 13. Juni 2016 und endet am Montag, 20. Juni 2016, 18:00 Uhr. Im Übrigen gelten die Vorschriften für die erste Wahl.

Ort und Zeit einer eventuellen öffentlichen Vorstellung werden den Bewerberinnen und Bewerbern rechtzeitig mitgeteilt.

Der derzeitige Stelleninhaber bewirbt sich wieder.

stadt weingarten

Amtliche Bekanntmachung

Öffentliche Sitzung des Partnerschaftsbeirats

Am Montag, den 14. März 2016, findet um 17.00 Uhr im Großen Sitzungssaal des Amtshauses eine öffentliche Sitzung des Partnerschaftsbeirats statt, zu der ich Sie einlade.

Tagesordnung
TOP Betreff

1 Bekanntgaben
2 Rückblick partnerschaftliche Begegnungen 2015 und Ausblick 2016
3 Berichte aus den Partnerschaftsvereinen
3.1 Bericht der Partnerschaftsgruppe Bron-Weingarten
3.2 Bericht des Freundeskreises Brest e.V.
3.3 Bericht des Freundeskreises Mantua-Weingarten
4 Klimapartnerschaft mit Blumenau - Aktueller Stand Projekt „50 Kommunale Klimapartnerschaften bis 2015"
5 Deutsch-Polnischer Freundeskreis - Kontakte zur Stadt Niepolomice
6 Anfragen und Anregungen
7 Sonstiges

gez. Markus Ewald

Die Stadtverwaltung informiert

BAUBETRIEBSHOF

Frühjahrsreinigung

An zehn Tagen im März wird die Frühjahrsreinigung durchgeführt. Damit dies reibungslos abläuft, bitten wir die Autobesitzer, ihre Fahrzeuge an den Reinigungstagen möglichst nicht in den betroffenen Bezirken abzustellen, da ansonsten eine Reinigung nicht möglich ist.

Die Frühjahrsreinigung findet an folgenden Tagen statt:
Bezirk I - Montag, 14.03. & Dienstag, 15.03.
westliche Ravensburger Straße zwischen Ulmer Straße und Abt-Hyller-Straße.

Bezirk II - Mittwoch, 16.03. & Donnerstag, 17.03.
westliche Waldseer Straße zwischen Abt-Hyller-Straße und Aulendorfer Straße / Altshauser Straße.

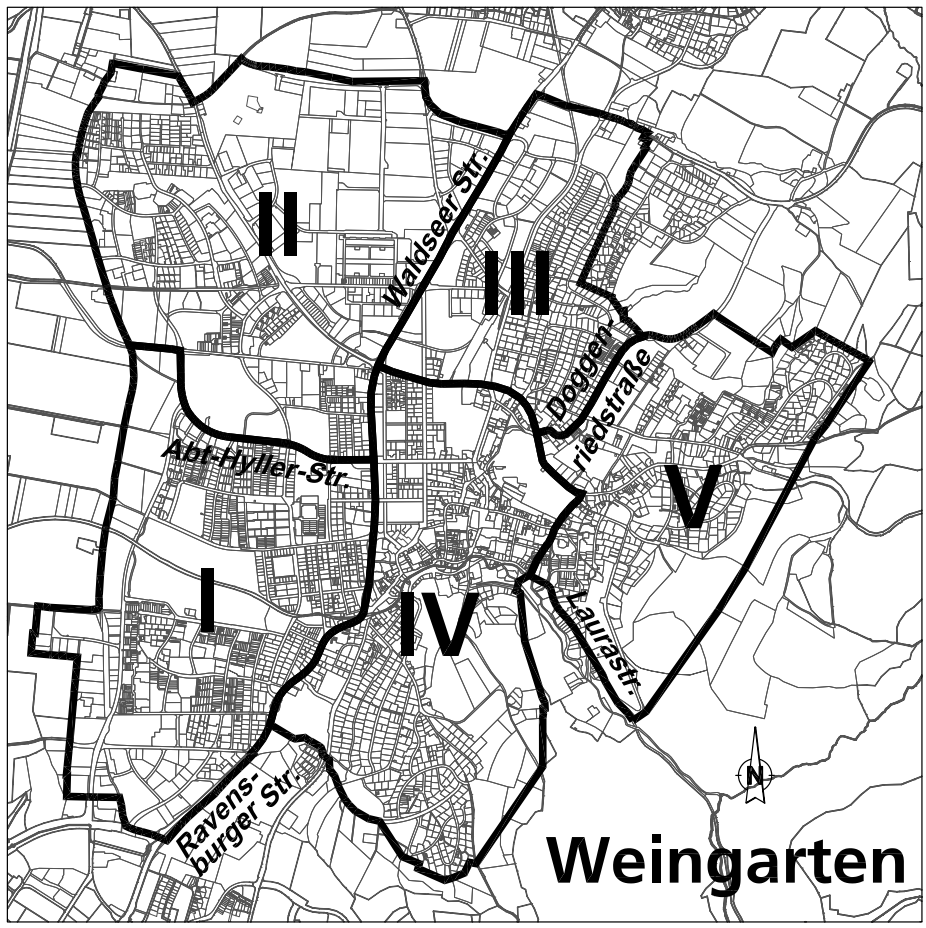
Bezirk III - Montag, 21.03. & Dienstag, 22.03.
östliche Waldseer Straße bis Doggenriedstraße zwischen Schussenstraße / Konrad-Huber-Straße und Ortsgrenze Baienfurt.

Bezirk IV - Mittwoch, 23.03. & Donnerstag, 24.03.
östliche Waldseer Straße / Ravensburger Straße bis Gerbersteig zwischen Konrad-Huber- / St.-Longinus-Straße und Ortsgrenze Ravensburg.

Bezirk V - Freitag, 18.03. & Samstag, 19.03.
östliche Doggenriedstraße / St.-Longinus-Straße / Gerbersteig bis Freibad.
Bei winterlichen Witterungsverhältnissen wird die Reinigung verschoben.

Nähere Infos unter:
www.weingarten-online.de

Text: Heike Österle
Bild: Stadtverwaltung



FAMILIE UND SOZIALES

Spielwiese im Stadtgarten

Vom 6. April bis zum 3. August organisiert ein Team bestehend aus Familientreff, Schulsozialarbeit (Trägerschaft: Zieglersche e.V.) und der kommunalen Kinder- und Jugendarbeit im Stadtgarten eine Spielewiese. Dieses Angebot findet jeden Mittwoch von 15 Uhr bis 17.30 Uhr statt und entfällt bei schlechtem Wetter.

Angesprochen fühlen dürfen sich Kinder, Jugendliche und Familien, die bereits im Stadtgarten verweilen oder gezielt zu diesem Angebot kommen möchten. Bitte beachten: Die Aufsichtspflicht obliegt bei allen Angeboten den Eltern. Drei Mitarbeiter, bestehend aus Haupt- und Ehrenamtlichen, werden vor Ort sein, um Außenspielzeug für Kinder verschiedener Altersgruppen auszugeben, eine Slackline zu betreuen und weitere besondere Aktionen anzubieten. Einmal im Monat finden besondere Motto-Veranstaltungen statt: Vom Kinderschminken über ein zur Fußball-EM passendes Kleinfeldturnier bis hin zu Wasserspielen für die heißen Tage ist für jeden etwas dabei. Natürlich spielen auch die Themen der kommenden Events in Weingarten eine Rolle. Erstmals wird im Herbst der landesweite Zivilcourage-Preis in Weingarten verliehen, sowie ein erster Kinder- und Jugendgipfel zum Thema Ehrenamt und Beteiligung stattfinden. Entsprechende Aktionen hierzu werden die Spielewiese abrunden.

Text und Bild: Sven Pahl

KIRCHE IM BLICK

Geistliches Wort

Foto: 56517 original-R_K_by_Verena N._pixelio.de

Was wäre, wenn ich das Glück nicht hätte, hier geboren zu sein?
Was wäre, wenn ich geboren wäre in einem Land weit weg?
Was hätt ich getan, was hätt ich gemacht?
Wie wäre ich geworden?
Wenn Frieden mir und Brot und Haus
genommen worden wär?
Wenn meine Kinder Hunger litten
und schrien in der Nacht
aus Angst vor Krieg und Waffen?
Was hätt ich getan, was hätt ich gemacht,
was wär aus mir geworden?
Was wäre, wenn ich bekommen hätte,
die Nachricht von einem Ort,
wo‘s Frieden gibt und Brot und Haus,
wo Kinder leben können?
Was hätt ich getan, was hätt ich gemacht,
wie hätt ich mich verhalten?
Was wär, wenn ich gestrandet wäre,
dann an einem Ort,
wo Menschen uns nicht wollen?
Wo Zäune sind, Soldaten gar,
die stehn wie eine Mauer -
und uns abschneiden sollen
von jenem warmen Ort?
Was hätt ich getan, was hätt ich gemacht,
im Schlamm, in Dreck und Kälte?
Was wäre, wenn ich geschrien hätte zu Gott um sein Erbarmen?
Was wär sein Wille,
wie wär sein Reich?

Carolin Augé, Pastoralreferentin der Seelsorgeeinheit St. Maria/Hl. Geist

Katholische Gesamtkirchengemeinde

Kreuzweg der Arbeit: Gerechtigkeit und Barmherzigkeit

Am Freitag, 18. März, beginnt um 17 Uhr in Ravensburg auf dem Holzmarkt der diesjährige Kreuzweg der Arbeit. Der Treffpunkt gegenüber der Apotheke Vetter beim Grünen Turm ist der Beginn eines Weges durch die Stadt, wo an verschiedenen Orten der Menschen und Situationen gedacht wird, die unter der Last der Arbeit oder der Wirtschaftsstrukturen zu leiden haben. Leidvolle Erfahrungen in der Arbeitswelt sind vielfältig und global. So wird der Blick des Kreuzweges auch auf ungerechte Weltwirtschaftsstrukturen gerichtet. Individuelles Verhalten gegenüber Ungerechtigkeiten ist Barmherzigkeit, aus ihr heraus muss sich aber auch strukturell die Gerechtigkeit entwickeln. Abschluss des Kreuzweges ist in der Pfarrkirche St. Jodok (Jugendkirche). Zur Stärkung und zum Nachklingen gibt es im nahegelegenen Bruderhaus eine Brotzeit mit Getränken. Die Betriebsseelsorge, die KAB Bezirk Bodensee und die Citypastoral laden zum Mitgehen und Mitbeten ein.

Jugendkirche Joel

Herzliche Einladung zum Jugendgottesdienst am Sonntag, 13. März, um 19 Uhr in der Jugendkirche Joel (Jodokskirche) in Ravensburg, musikalisch gestaltet von Johannes Fuchs aus Wangen.

Katholische Kirchengemeinde St. Maria / Hl. Geist

GOTTESDIENSTORDNUNG

Samstag der 4. Fastenwoche, 12 . März
16.30 Uhr **Adolf-Gröber-Haus:** Bußgottesdienst
18.30 Uhr **St. Maria:** Wort-Gottes-Feier zum Sonntag mit Kommunion, anschließend Brotverkauf
18.30 Uhr **Hl. Geist:** Eucharistiefeier zum Sonntag mit Predigt von Dr. Gotthard Fuchs

Sonntag, 13. März, 5. Fastensonntag
L I: Jes 43,16-21; L II: Phil 3,8-14; Ev: Joh 8,1-11
09.00 Uhr **Kapelle im Krankenhaus:** Wort-Gottes-Feier mit Kommunion auf den Stationen
10.00 Uhr **St. Maria:** Gemeinsame Eucharistiefeier unserer Seelsorgeeinheit mit Predigt von Dr. Gotthard Fuchs, siehe gesonderter Artikel. Keine Eucharistiefeier in Heilig Geist
10.00 Uhr **14-Nothelfer-Kapelle:** Eucharistiefeier in ungarischer Sprache
11.30 Uhr **St. Maria:** Tauffeier für Samuel Stefan Wolf, Bergstraße
18.30 Uhr **Hl. Geist:** Bußgottesdienst

Montag der 5. Fastenwoche,
14. März, Hl. Mathilde
18.00 Uhr **Hl. Geist:** Schweigen ohne Anleitung
18.30 Uhr **Hl. Geist:** Schweigemeditation

Dienstag der 5. Fastenwoche,
15. März,
Hl. Klemens Maria Hofbauer
18.30 Uhr **St. Maria:** Eucharistiefeier

Mittwoch der 5. Fastenwoche,
16. März
15.30 Uhr **Gustav-Werner-Stift:** Eucharistiefeier mit Krankensalbung
16.30 Uhr **Adolf-Gröber-Haus:** Wort-Gottes-Feier
18.30 Uhr **Hl. Geist:** Eucharistiefeier

Donnerstag der 5. Fastenwoche,
17. März, Hl. Gertrud von Nivelles
07.25 Uhr **St. Maria:** Eucharistiefeier für Grundschüler
07.30 Uhr **Hl. Geist:**
Wort-Gottes-Feier für Grundschüler
15.00 Uhr **St. Maria:** Versöhnungsnachmittag für Erstkommunionkinder mit Empfang des Bußsakramentes
18.30 Uhr **Kapelle im Krankenhaus:** Eucharistiefeier

Freitag, der 4. Fastenwoche,
18. März, Hl. Cyrill von Jerusalem
08.30 Uhr **St. Maria:** Eucharistiefeier, besonders gestaltet für Trauernde
15.00 Uhr **Hl. Geist:** Versöhnungs-Nachmittag für Erstkommunionkinder mit Empfang des Bußsakramentes
18.00 Uhr **St. Maria:** Eucharistiefeier in ungarischer Sprache in der Seitenkapelle

Samstag der 5. Fastenwoche,
19. März, Hl. Josef Bräutigam der Gottesmutter Maria
16.30 Uhr **Adolf-Gröber-Haus:** Wort-Gottes-Feier mit Kommunion, Palmenweihe
18.30 Uhr **St. Maria:** Wort-Gottes-Feier zum Sonntag mit Kommunion
18.30 Uhr **Hl. Geist:** Eucharistiefeier zum Sonntag

Beerdigungsdienst:
15.-18. März:
Pastoralreferentin Marie-Luise Hildebrand und Pfarrer BennoOhrnberger
22.-24. März: Pastoralreferent
Artur Sontheimer

Rosenkranz:
17.00 Uhr **St. Maria:** Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Sonntag
17.50 Uhr **St. Maria:** Dienstag, Samstag
17.00 Uhr **Hl. Geist:** Dienstag und Donnerstag im Haus Judith
17.50 Uhr **Hl. Geist:** Samstag und Mittwoch in der Kirche

MESSINTENTIONEN IN DIESER WOCHE

Messintentionen in dieser Woche:
in St. Maria:
Sa., 12.03., Gedenken in der Wort-Gottes-Feier für Ursula Bolz

Di., 15.03., Gedenken für: Norbert Biegger; verstorbene Geschwister Kahlert; Gertrud Bonczek; verstorbene Angehörige der Familien Kästle und Scharpff

Fr., 18.03., Gedenken für: Hubert Benz; Ernst und Pia Münsch; verstorbene Angehörige der Familien Kahlert und Morawe

in Hl. Geist:
Sa.,12.03., Gedenken für:Anton Pfau; Theresia und Josef Meschenmoser; Edeltraud Schmiederer; Jahrtag für Karl und Elisabeth Schneider

Mi., 16.03., Gedenken für: Marko Jekic mit Angehörigen; Barbara, Bernhard und Baptist Katzenmaier mit Angehörigen; Kata und Franjo Lucic mit Angehörigen; Paul Merkle mit Angehörigen

Sa., 19.03.,Gedenken für Josef, Martin und Gebhard Arnold; Rosalie und Wendelin Rotter; Hubert Wolf; Jahrtag für Alex Balint und für Helma Steinhauser

AUS DEM GEMEINDELEBEN

Trauerseminar „Das Leben neu gewinnen“

Der Tod eines lieben Menschen hat Ihr Leben verändert. Viele kleine und große Schritte sind Sie auf Ihrem Weg durch die Trauer bereits gegangen – jeden Tag immer wieder neu. Sie haben versucht, mit der neuen Lebenssituation zurechtzukommen. Dieser Nachmittag des Trauerseminars bietet Ihnen Gelegenheit, sich mit anderen Betroffenen zu treffen, mit ihnen ins Gespräch zu kommen, Ihre Trauer und Zuversicht zu teilen - ganz egal, wie lange der Todesfall schon zurückliegt. Informationen über Trauer und Vermittlung von Trauerwissen geben Orientierung. Spirituelle Impulse können Kraftquellen für den eigenen Weg sein. Miteinander am Tisch zu sitzen bei Kaffee, Tee und Kuchen hilft nämlich, den Geschmack des Lebens wieder zu entdecken. Durch den Nachmittag begleiten Sie Pfarrer Benno Ohrnberger und Pastoralreferentin Marie-Luise Hildebrand.
Termin: Samstag, 19. März, von 14 bis 18 Uhr im Gemeindehaus Hl. Geist, Keplerstr. 4.

Anmeldung bitte bis Montag, 14. März, im Pfarrbüro Hl. Geist, Tel. 0751 / 56 19 130 oder heiliggeist.weingarten@drs.de

Bild: Grethe Bjerring / pixelio.de

KirchenKino

Am Mittwoch, den 23. März, um 19.30 Uhr zeigen wir in der Kirche St. Maria zur Einstimmung auf die Kar- und Ostertage den preisgekrönten Film „Gran Torino“ von und mit Clint Eastwood. Nach dem Tod seiner Frau igelt sich der Korea-Veteran und pensionierte Automechaniker Walt Kowalski (Clint Eastwood) ein und zieht sich auf die Veranda seines Häuschens in einer Vorstadt von Detroit zurück. Er will seine Ruhe haben. Die Nachbarn - Immigranten aus Südostasien - kann er überhaupt nicht leiden. Voller Vorurteile ihnen gegenüber schottet er sich ab. Er hätte sie gerne los, wenn er könnte. Doch als diese Immigranten von einer Bande drangsaliert und angegriffen werden, steht Walt ihnen zur Seite und begibt sich damit in akute Lebensgefahr. Im Lauf der Geschichte wird Walt gezwungen, sich mit seiner Vergangenheit als Kriegsveteran auseinanderzusetzen und seine eigenen Vorurteile zu korrigieren. Im Anschluss an den Film gibt es die Möglichkeit zu einem Nachgespräch bei Tee und Punsch. Herzliche Einladung dazu. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

„Blutrünstig? Die frohe Botschaft vom Kreuz“

Ohne Blut kein Leben! Das bekommt man nicht nur beim ärztlichen Blutabzapfen zu spüren, man sieht es nicht nur beim tödlichen Unfallopfer. Die Tagesnachrichten sind erfüllt von mörderischen Schreckensmeldungen, und der Krimi-Bedarf ist erheblich. In allen Religionen ist Blut ein zentrales Thema, besonders in Opferkulten und „heiligen“ Kriegen. Bibel und Liturgie sind voll von Blut-Geschichten, angefangen bei Kain und Abel. Nicht zufällig sind Christen und Kirchen in den Verdacht geraten, einen blutdurstigen Gott zu verehren, der seinen eigenen Sohn dahingibt. “O du Lamm Gottes, unschuldig am Stamm des Kreuzes geschlachtet...“ – ist das nicht schrecklich? Sind Christen verkappte Sadomasochisten, in Gewalt und Blutvergießen verliebt? Oder ist die Passionsgeschichte Jesu so zu lesen, dass sie gerade vom Blutvergießen erlöst und zu Feindesliebe und Gewaltlosigkeit richtig befreit? „Der neue und ewige Bund in meinem Blut“: Was daran ist die frohe Botschaft?
Herzliche Einladung zum Gottesdienst am Samstag, den 12. März, um 18.30 in Hl. Geist und am Sonntag, den 13. März, zu unserem gemeinsamen Gottesdienst unserer Seelsorgeeinheit um 10 Uhr in St. Maria. Die Predigt wird Dr. Gotthard Fuchs, Priester, Theologe, Erwachsenenbildner und Publizist halten. Ebenso sind Sie im Anschluss an den Sonntagsgottesdienst ganz herzlich ins Gemeindehaus St. Maria zum Predigtnachgespräch mit Dr. Fuchs eingeladen. Danke dem Festausschuss, der für die Bewirtung sorgt.

Text: Benno Ohrnberger und
Marie-Luise Hildebrand
Bild: Alex Otten

„In 99 Tagen um Süd-Amerika“

Einladung zum Senioren-Nachmittag am Dienstag, 15. März, ab 14 Uhr in St. Maria.

Liebe Seniorinnen und Senioren,
„in 99 Tagen um Süd-Amerika“
das klingt doch einladend, zumal wir die Quintessenz dieser Reise in gut 45 Minuten dargeboten bekommen! Frau Bayha, die charmante ehemalige Stadträtin aus Weingarten, wird uns mit Wort und Bild an ihren Reiseerlebnissen teilhaben lassen. Doch bevor wir dann selber womöglich auch noch Reisepläne schmieden und Reisefieber bekommen, stärken wir uns wie gewohnt ab 14 Uhr mit Kaffee und Kuchen.

Senioren-Ausflug (24. Mai):
Da am 19. April der Große Senioren-Nachmittag stattfindet, werden wir bereits am kommenden Senioren-Nachmittag, also am 15. März, die Anmeldungen für den Ausflug am 24. Mai entgegennehmen und auch schon den Fahrpreis (15 Euro) einkassieren. Wir fahren nach Dillendorf, wo Herr Burgmayer, unser früherer Friedhofsverwalter, seinen Lebensabend verbringt. Er freut sich auf unseren Besuch und wird uns die Wallfahrtskirche zeigen, in der wir dann zum Abschluss des Tages wieder eine Andacht halten werden. Das Mittagessen werden wir im Gasthof Kreuz in Weizen einnehmen. Danach fahren wir nach Bonndorf und haben Zeit, entweder das Schloss oder den Japanischen Garten zu besichtigen. Die Landfrauen aus Dillendorf wollen uns dann zu Kaffee und Kuchen einladen – eine sehr noble Geste. Sie bekommen von mir wieder einen „Spickzettel“ für den Ausflug.
Und am Schluss kommt jetzt noch in Anlehnung an Frau Heudorfers Rätselrunde – war die nicht nett?! - eine Denksportaufgabe: Wir dekorieren am 15. März mit Klangkörpern, mit denen man das nächste Vierfest einläutet, nämlich mit …. Wohl denen, die beim letzten Senioren-Nachmittag da waren!

Für das Seniorenkreis-Team
Elisabeth Emrich

Palmenbinden im Gemeindehaus Heilig Geist

Wer Freude am Palmenbinden hat und Zeit dafür findet, möchte bitte am Montag, 14. März, um 16.00 Uhr in die Jugendräume des Gemeindehauses Hl. Geist kommen.

Krankenkommunion vor Ostern

Ältere und kranke Gemeindemitglieder, die die Kommunion zu Hause empfangen möchten, mögen sich bitte in den Pfarrbüros St. Maria und Hl. Geist melden.

KONTAKTADRESSE

Kontaktadresse St. Maria
St.-Konrad-Str. 28 - Fon 0751 / 56 17 74-0 - Fax 56 17 74-77
stMaria.Weingarten@drs.de /
www.st-maria-weingarten.de

Pfarrbüro-Öffnungszeiten St. Maria:
Dienstag, Donnerstag, Freitag von 9.00-11.00 Uhr
Mittwochnachmittag von 16.00-18.00 Uhr

Kontaktadresse Hl. Geist
Keplerstraße 2 - Fon 0751 / 56 19 13-0 - Fax 56 19 13-19
HeiligGeist.Weingarten@drs.de

Pfarrbüro-Öffnungszeiten Heilig Geist:
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 9.30-11.30 Uhr
Mittwochnachmittag von 16.00-18.00 Uhr

Pastoralteam der Seelsorgeeinheit St. Maria/Hl. Geist
Pfarrer: Benno Ohrnberger erreichbar über das Pfarramt St. Maria, Tel. 0751/561774 -0
Pastoralreferentin: Carolin Augé, Tel. 0751/561774 -34
Pastoralreferentin: Marie-Luise Hildebrand
07546 / 929820 oder 0751/561913-0
Pastoralreferent: Artur Sontheimer, Tel. 0751/561913-13

Katholische Kirchengemeinde St. Martin

GOTTESDIENSTORDNUNG

Samstag, 12. März
08.30 Uhr Eucharistiefeier im Chorraum
09.15 Uhr Beichtgelegenheit (Sommersakristei / Treffpunkt Kuppelraum)

Sonntag, 13. März, 5. Fastensonntag, (Misereorkollekte)
08.30 Uhr Eucharistiefeier
10.30 Uhr Eucharistiefeier mit Projektchor
19.00 Uhr Abendmesse

Dienstag, 15. März, Hl. Longinus
19.00 Uhr Abendmesse unter beiderlei Gestalten, anschließend Eucharistische Anbetung am Sakramentsaltar (bis 20.30 Uhr)

Mittwoch 16. März
08.30 Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag, 17. März, Hl. Patrick
07.25 Uhr Schülermesse im Chorraum

Freitag, 18. März
15.00 Uhr Kreuzwegmeditation zur Todesstunde Jesu
17.00 Uhr Eucharistiefeier zur Einweihung der Marienkapelle im kleinen Kreis
19.00 Uhr Abendmesse, anschließend Einzelsegnung mit der Hl.-Blut-Reliquie

Samstag, 19. März, Hochfest Hl. Josef
08.30 Uhr Eucharistiefeier am Josefsaltar
09.00 Uhr Beichtgelegenheit (bis 11 Uhr / Zwei Beichtväter / Marienkapelle)

Rosenkranz:
Kapelle Kreuzbergfriedhof: täglich (außer sonntags) 15.45 Uhr, in der Regel montags und donnerstags mit anschließender Eucharistiefeier
Eugen-Bolz-Kapelle: täglich 17.00 Uhr

Beerdigungsdienst:
vom 14.03. bis 23.03.: Vikar Matthias Frank, Telefon (0751) 76 470 497
am 24.03.: Pfarrer Ekkehard Schmid, Telefon (0751) 56 127-13

MESSINTENTIONEN IN DIESER WOCHE

Di, 15. März, 19.00 Uhr: Jahrtag: Lothar, Elmar und Gertrud Hosch

Mi, 16. März, 08.30 Uhr: Jahrtag: Marica und Mijo Antunovic

Fr, 19. März, 19.00 Uhr: Jahrtag: Maria und Fidel Pfleghar, Gedenken: Gerlinde Höcherl

AUS DEM GEMEINDELEBEN

Besinnungstag Erstkommunion

Am Samstag, 12. März, findet für die Erstkommuion-Familien im Schönstattzentrum Aulendorf der zweite Besinnungstag statt. Nach dem Thema „Gebet und Eucharistie“ beschäftigen wir uns an diesem Samstag mit dem Sakrament der Beichte und Versöhnung. Treffpunkt ist wieder der Äußere Klosterhof, um 9 Uhr. Die Rückkehr wird vor 17 Uhr sein.

Bild: privat

Beichtgelegenheit und Bußgottesdienst vor Ostern

Mit Fertigstellung und Einweihung der neuen Marienkapelle am 18. März kann nunmehr auch das Sakrament der Versöhnung in einem angemessenen und einladenden Rahmen stattfinden. Möge die frühbarocke Figur des Auferstandenen, die vor den neuen Beichträumen aufgestellt ist, uns ermutigen, zu tun, zu glauben und zu erfahren, was wir im Osterlied singen:

„Ich will von Sünden auferstehn, / wie Du vom Grab aufstehest. /
Ich will zum neuen Leben gehn, / wie Du zum Himmel gehest. /
Dies Leben ist doch lauter Tod. / Drum komm und reiß aus aller Not /
uns in das rechte Leben.“ (GL 801, 4).

Samstag, vor Palmsonntag, 19. März
9.00 – 11.00 Uhr (Zwei Beichtväter)

Karfreitag, 25. März 8.00 – 12.00 Uhr (Zwei Beichtväter)

Karsamstag, 26. März 9.00 – 11.00 Uhr (Zwei Beichtväter)

Palmsonntag, 20. März 18.00 Uhr
Bußgottesdienst in der Basilika

Bild: privat

Festprediger 2016

Wir freuen uns sehr über die Zusage von Bischof Erwin Kräutler, dieses Jahr mit uns den Blutfreitag zu feiern und für uns am Abend von Christi Himmelfahrt die Festpredigt zu halten. Wer ihn kennt, weiß: Sein Leben ist seine Predigt, ist beeindruckend gelebtes Evangelium.
Seit 50 Jahren lebt und wirkt der 1939 in Vorarlberg geborene Erwin Kräutler in Brasilien, genauer gesagt im Amazonasgebiet. Seit 35 Jahren ist er Bischof. Dass er keiner der üblichen Dritt-Welt-Bischöfe ist, erkennt man schnell an der Art, wie er dort seine Diözese geistlich und geschwisterlich auf Augenhöhe leitet und von unten her baut. Sein Kampf für die indigene Bevölkerung und den Erhalt des Regenwaldes - und die damit verbundenen Konflikte mit skrupellosen Investoren und korrupten Strukturen - belegen eindrucksvoll, dass die Kirche dort lebendig ist und dass sie glaubhaft wird, wo sie sich eindeutig und mutig auf die Seite des Menschen und der Schöpfung stellt. Ein wahrhaft alternativer und dazu noch großer und beeindruckender Bischof also, der nicht umsonst innerhalb der Weltkirche und außerhalb von ihr große Beachtung und Anerkennung findet. Die Verleihung des alternativen Nobelpreises 2010 mag das belegen. Ich bin mir sicher: Wer die Festpredigt in diesem Jahr verpasst, verpasst sehr viel mehr als nur eine gute Predigt! Frau Erika Eichwald sei an dieser Stelle ganz herzlich gedankt, sie hat nämlich die ersten Kontakte mit Bischof Kräutler hergestellt.

Bild: privat

Misereorsonntag

Das diesjährige Plakat von Misereor zeigt das Amazonasgebiet. Denn die Misereor-Fastenaktion 2016 seht unter dem Prophetenwort des Amos: „Das Recht ströme wie Wasser“. In den Gottesdiensten jetzt am fünften Fastensonntag steht daher nicht nur unser gemeinsames Beten und Geben im Zeichen dieses Themas, sondern auch die Predigt, was auch der diesjährige Festprediger an Christi Himmelfahrt nahelegt, Bischof Erwin Kräutler. Seit Jahrzehnten setzt er sich für diese einzigartige Regenwaldregion beeindruckend ein. Er kennt ihre Schönheit und ihre Gefährdung und Zerstörung. So kommt für uns als Kirchengemeinde der Misereorsonntag mit seiner Kollekte besonders nahe und mit ihm zugleich auch der kommende Blutfreitag.

Bild: privat

Familienkreis Weingarten

Herzliche Einladung zum Einkehrtag am Palmsonntag, 20. März, bei den Barmherzigen Schwestern in Untermarchtal, mit geistlichem Impuls - unterwegs Einkehr zum Mittagessen. Abfahrt: 11.45 Uhr vom Basilika-Parkplatz, bis gegen 18.00 Uhr. Herzliche Einladung an alle Interessierten. Nähere Informationen unter familienkreis.wgt@gmail.com oder Handy (0151) 50 720 725.

KONTAKTADRESSE

Kontaktadressen:
Kath. Pfarramt ST. MARTIN, Kirchplatz 6,
Telefon (0751) 56 127-0 / Fax -22
Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch, Freitag, jeweils 9-12 Uhr.
pfarramt@st-martin-weingarten.de / www.st-martin-weingarten.de
Pfarrer Ekkehard Schmid,
Telefon (0751) 56 127-13
Vikar Matthias Frank,
Telefon (0751) 76 470 497
Gemeindereferentin Simone Matzner-Seneschi, Telefon (0751) 56 127-19
Gemeindereferentin Monika Gröber,
Telefon (0751) 56 127-0

Evangelische Kirchengemeinde

GOTTESDIENSTE

Samstag, 12. März
18.30 Uhr, **Gottesdienst mit Abendmahl**, Haus Judith (Pfarrer Erstling)

Sonntag Judika, 13. März
09.30 Uhr, **Gottesdienst**, Stadtkirche (Pfarrer Erstling)
10.45 Uhr, **Gottesdienst**, Gemeindezentrum Berg (Pfarrer Erstling), parallel *Kinderkirche*
14.00 Uhr, **Taufgottesdienst**, Stadtkirche (Pfarrer Günzler)

Palmsonntag, 20. März
09:30 Uhr, **Gottesdienst**, Stadtkirche, mit dem *Kammermusikkreis* (Pfarrer Günzler)
11:00 Uhr, **Familiengottesdienst um 11**, Stadtkirche, *gemeinsam mit den Konfi-3 Kindern* (Pfarrerin Hole, Pfarrer Gamerdinger und Team)

AUS DEM GEMEINDELEBEN

Vesperkirche ging zu Ende

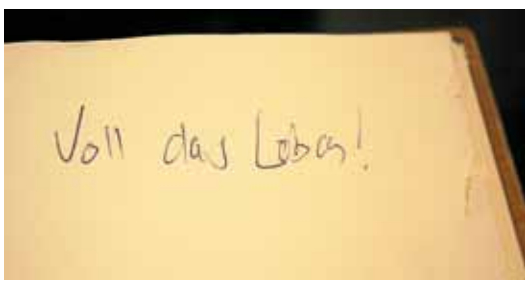
Insgesamt rund 300 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer waren bei der Vesperkirche im Einsatz.

Am vergangenen Sonntag ging in der Evangelischen Stadtkirche die Vesperkirche zu Ende.

Drei Wochen lang war die Kirche umgebaut: An Tischen und Stühlen konnte man jeden Tag günstiges Essen genießen. Außerdem kamen Menschen mit ganz unterschiedlichen Lebensgeschichten, die sich im „normalen Leben“ nie begegnen würden, miteinander ins Gespräch. „Toll, dass es so was gibt.“ „Die Menschen sind so gut wie das Essen. Danke!“ Einträge wie diese konnte man im Gästebuch ganz oft finden. Vielen Dank allen Menschen, die die Vesperkirche besucht haben, die mitgeholfen oder gespendet haben.

Organisiert wurde die Vesperkirche von der Diakonie in Ravensburg und den Zieglerschen in Wilhelmsdorf. Für unsere Kirchengemeinde war es eine besondere Zeit mit viel Begegnung und Lebendigkeit.

Text und Bilder:
Pfarrer Horst Gamerdinger



„Voll das Leben“ – Eintrag im Gästebuch der Vesperkirche, die vergangenen Sonntag zu Ende ging.

ANKÜNDIGUNGEN

Konzert mit Roland Bless von PUR

Das Gründungsmitglied der Gruppe PUR ist solo unterwegs. Evangelische Stadtkirche Weingarten, am Sonntag, 20. März, um 18 Uhr. Eintritt 15 Euro.

Mehr Infos und Kritiken auf unserer Homepage www.weingarten-evangelisch.de.
Das Konzert ist eine gemeinsame Veranstaltung der Evangelischen Kirchengemeinde und des Gustav-Werner-Stifts / Diakonie Weingarten.
Karten gibt es im Vorverkauf für 15 Euro im Gustav-Werner-Stift Weingarten (St.-Konrad-Straße 2), im Pfarrbüro der Stadtkirche (Gartenstraße 9, Tel. 0751 / 45 691), bei Lebensmittel Schuh (Immergrünweg 46) oder bei rolandbless.de

Text: Gamerdinger, Bild: Bless

Nachmittag für die Ältere Generation

Dienstag, 15. März, 14.30 Uhr, katholisches Gemeindehaus Hl. Geist.
Michael Ulrich vom Deutschen Roten Kreuz informiert über Möglichkeiten für ältere Menschen, wie sie länger und sicher zu Hause leben können. Herzliche Einladung.

Steffen Erstling

Mitsingprojekt der Kantorei Weingarten

Wer hat Lust, im Ostergottesdienst am Sonntag, den 27. März, das „Gloria in excelsis“ von Henry Smart (1813-1879) mitzusingen? Christine Erstling, die zurzeit die Kantorei leitet, möchte mit allen Interessierten am Samstag, den 19. März, von 10 Uhr bis 12 Uhr und von 14 Uhr bis 16 Uhr im Martin-Luther-Gemeindehaus dieses Werk einstudieren. Das „Gloria in excelsis“ ist in deutscher Sprache geschrieben und auch für den ungeübten Sänger gut zu schaffen. Am Samstag, den 26. März, wird eine Probe mit Orgel in der Evangelischen Stadtkirche sein und zwar von 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr. Die Aufführung findet im Ostersonntagsgottesdienst um 9.30 Uhr statt.
Alle, die Interesse am Mitsingen haben, sollen sich bei Christine Erstling anmelden. Tel. : (0751) 553 133 oder per e-mail: christine.erstling@t-online.de

Ch. Erstling

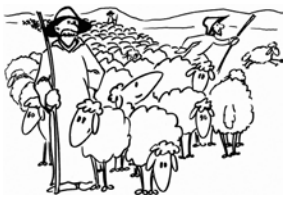
Neu! Kindergottes-dienst in Berg

Ab März gibt es auch in Berg wieder Kindergottesdienste. Valérie Erstling und Antonia Vöhringer laden alle Kinder herzlich ein, während der Gottesdienstzeiten im Jugendraum des Gemeindezentrums miteinander Kinderkirche zu feiern. Die Kinder hören spannende Geschichten aus der Bibel, singen miteinander, spielen und basteln.
Die nächsten Termine sind: Ostersonntag, 27. März, Sonntag, 10. April, Pfingstsonntag, 15. Mai jeweils um 10.45 Uhr.

Text: Steffen Erstling

Kinderfreizeit in den Osterferien

Termin ist vom 28. März bis 1. April, Jugendherberge Erpfingen. „Unterwegs mit dem guten Hirten“.



Für Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren bietet die Evangelische Gesamtkirchengemeinde Ravensburg eine erlebnisreiche Ferienwoche an. Informationen und Anmeldung im Pfarrbüro, Marienplatz 3, Tel. (0751) 22 446, E-Mail : pfarrbuero.ravensburg@elkw.de

Text und Bild: Pfarramt

Taufen

Am kommenden Sonntag im Gottesdienst um 14 Uhr wird Maila Heine aus Schlier getauft.

KONTAKTADRESSE

Evangelische Kirchengemeinde Weingarten

www.weingarten-evangelisch.de
Gemeindebüro, Frau Erna Göllner, Gartenstr. 9, Tel. 0751 / 45 691
Öffnungszeiten: Mo - Fr 9 - 12 Uhr, Mi auch 14 - 16 Uhr
Pfarramt 1, Pfarrer Stephan Günzler, Tel. 0751 / 48 843
Pfarramt 2, Pfarrer Horst Gamerdinger, Tel. 0751 / 45 639
Pfarramt 3, Pfarrer Steffen Erstling, Tel. 0751 / 46 980

Impressum im Blick

Weingarten im Blick - Amtsblatt und Bürgerzeitung der Stadt Weingarten
Herausgeber: Stadt Weingarten, Kirchstraße 1, 88250 Weingarten
Druck und Verlag: NUSSBAUM *MEDIEN* Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt, Telefon 07033 525-0, Telefax 07033 2048. Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Oberbürgermeister Markus Ewald oder sein Vertreter im Amt. Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Brigitte Nussbaum, 71263 Weil der Stadt.
Es gilt die jeweils aktuelle Anzeigen-Preisliste. Posteinzelversand nur gegen Bezahlung der ¼-jährlich zu entrichtenden Gebühr.
Anzeigenannahme: anzeigen.71263@nussbaummedien.de
Abonnement und Zustellung: WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: abonnenten@wdspressevertrieb.de
Redaktion: Pressestelle der Stadt Weingarten, Rathaus, Kirchstraße 1, 88250 Weingarten. Redaktionsleitung: Rainer Beck, Telefon 0751 405-113, Redaktion/Koordination: Britta Zimmermann/Sandra König, Telefon 0751 405-288. E-Mail: redaktion@weingarten-im-blick.de
Homepage: www.weingarten-im-blick.de
Redaktionsschluss für Berichte im Infoteil und Veranstaltungskalender: Mittwoch, 8 Uhr.
Erscheinungsweise: Wöchentlich am Freitag
Verteilung: kostenlos an die Haushalte

Bürgerschaftliches Engagement

BÜRGER FÜR WEINGARTEN (BFW)

Jahreshauptversammlung

Am Freitag, 11. März, hält der kommunalpolitische Verein „Bürger für Weingarten e.V.“ ab 19.30 Uhr in der Klosterstube des Hotel-Gasthofs „Rössle“ seine diesjährige Jahreshauptversammlung ab.

Auf der Tagesordnung stehen neben den üblichen Tätigkeits- und Rechenschaftsberichten auch die Wahlen der gesamten Vorstandschaft mit Ausnahme der / des Zweiten Vorsitzenden. Alle Mitglieder, Freunde und Gönner sind herzlich eingeladen.

Die Vorstandschaft

Kultur

KULTURZENTRUM LINSE E.V.

Kino in der Linse

«Suffragette - Taten statt Worte»
10.03. bis 11.03. 19.00 Uhr
12.03. bis 14.03. 21.15 Uhr
13.03. Filmfrühstück 12.00 Uhr
16.03. 19.00 Uhr

«Freunde fürs Leben»

Freunde fürs Leben: (Tragi)Komödie um ein letztes Treffen zweier Freunde, von denen der eine ein Zuhause für seinen Hund Truman sucht.
10.03. bis 11.03. 18.00 Uhr
12.03. bis 14.03. 19.00 Uhr
13.03. Filmfrühstück 12.00 Uhr
15.03. bis 16.03. 20.15 Uhr
17.03. bis 18.03. Span. OmU 20.15 Uhr

«Ein Atem»
Ein Atem: Drama um eine arbeitstätige Mutter und ihr schwangeres Kindermädchen, das zum Thriller mutiert.

10.03. bis 11.03. 20.15 Uhr

«Boulevard»
13.03. 16.30 / 20.15 Uhr
14.03. 20.15 Uhr
16.03. 21.15 Uhr

«The Danish Girl»
10.03. 21.15 Uhr
12.03. 16.30 Uhr
13.03. bis 16.03. 18.00 Uhr

«The True Cost»
17.03. bis 18.03. Mehrspr. OmU
18.00 Uhr

«Mustang»
17.03. bis 19.03. 19.00 Uhr

«Colonia Dignidad»
17.03. bis 19.03. 21.15 Uhr

Text: Annika Buhl
Bilder: 24 Bilder, Central

TraumMänners

Im Foyer des Kulturzentrums Linse spielen TraumMänners am Freitag, 11. März, ab 22.30 Uhr.

Die Foyerkonzerte der Linse kosten keinen fixen Eintritt, während des Konzerts wird der Kultur-Beutel herumgereicht, und Spenden sind erwünscht – für internationale Musik von regionalen Musikern. Diese Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit dem Ausschuss für Soziokultur des Kulturkreises Weingarten statt.

TraumMänners sind entschlossen, ihre Musik und ihre Geschichten auf die Bühne zu bringen. Fette Gitarrenriffs, angehaucht von Blues und Funk, werden von magischen Orgelklängen getragen, vom Bassgroove geschoben und mit Drumbeats direkt in die Magengrube gesteuert. Ein Liveerlebnis, das beweist, dass deutsche Songs rocken, grooven und berühren können. James Nägele (Gesang), Jörn Blesse (Gitarre, Gesang), Stefan Stumpp (Orgel, Gesang), Tom Eschbach (Bass), Tom Wagener (Schlagzeug)

Text: Annika Buhl
Bild: Künstler

Konzert: Christian Niederers »PLAN«

Am Samstag, 12. März, ab 20 Uhr spielen Christian Niederers »PLAN« aus der Schweiz.

In Zusammenarbeit mit Jazztime Ravensburg e.V. gastiert ein traumwandlerisch eingespieltes Trio zwischen filigranen Stimmungen und archaischem Groove. Der Schweizer Schlagzeuger Christian Niederer wird schon mal als wandelnde Groove-Maschine beschrieben, so erdig, so kraftvoll sind seine Beats. Und eben dann gerät die Musik seines Trios brillant-brachial, sein Schlagzeug verschmilzt mit E-Gitarre und E-Bass zu Klangorgien. Doch das ist nur die eine Seite, die andere klingt leicht und luftig. Oliver Keller an Gitarren und Thomy Jordi an verschiedenen Bässen sind ihm kongeniale Partner in beiden Welten.
Christian Niederer (drums/percussion), Oliver Keller (guitar), Thomy Jordi (bass)
Weitere Informationen unter www.niederer.me und www.jazztime-ravensburg.de.

Text: Annika Buhl
Bild: Künstler

Clownstheater mit Achim Sonntag

Am Sonntag, 13. März, spielt um 16 Uhr Achim Sonntag, freier Kindertheatermacher, mit seinem Clownstheater das Stück „Der Krempel muss weg“.

Auf spielerische Art und ohne groß darauf hinzuweisen, behandelt dieses Stück Themen wie „Loslassen“ oder „Die Suche nach dem Wesentlichen“. Die Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit dem Ausschuss für Soziokultur des Kulturkreises Weingarten statt. Zum Inhalt: Der Clown will umziehen. Zuvor jedoch muss er entscheiden, was mitkommt und was wegkommt? Während er seinen Kram durchschaut, findet er alle möglichen Gegenstände, mit denen er dann kleine Nummern spielt, oder zu denen er kleine Geschichten erzählt. Und immer wieder schiebt er die schwierige Entscheidung auf, bis er schließlich auf eine kleine Schachtel stößt. Und da weiß er: „Darin ist das Einzige, was ich wirklich brauche und was ich mitnehmen werde.“ Es gibt musikalische und akrobatische Elemente, viel Clownerie, viele verrückte Ideen und - wie in allen Stücken von Achim Sonntag - Mitmach-Elemente.

Text: Annika Buhl
Bild: Künstler

KONZERT-ANKÜNDIGUNG

Adonia-Musical ‚Petrus – der Jünger‘

2016 werden 34 Adonia-Projektchöre das Musical „Petrus – der Jünger“ deutschlandweit 136 Mal aufführen, darunter im Kultur- und Kongresszentrum.

Am Donnerstag, den 31. März, tritt der 70-köpfige Chor und seine Band um 19.30 Uhr im Kultur- und Kongresszentrum auf. Veranstalter sind die Jugendorganisation Adonia e.V., die mit den örtlichen Gruppen Verbindung der Christen e.V. von Weingarten und der Evangelischen Allianz Ravensburg-Weingarten zusammenarbeitet.
Zum Inhalt: Es gibt in der Bibel kaum eine schillerndere Person als Petrus. Das Musical zeigt einfühlsam die Schwächen und Stärken des bedeutendsten Apostels. Über keinen anderen Jünger gibt es so viele Berichte und Zitate, die auch in der säkularen Kultur Bedeutung fanden.
Die Künstler: Theater und Tanz, eine coole Projektband und ein großer Chor mit 70 Mitwirkenden – das ist Adonia. In einem intensiven Probecamp wird das 90-minütige Programm einstudiert. Und das Ergebnis ist erstaunlich, die Jugendlichen begeistern auch durch eine hohe Professionalität.
Adonia e.V.: Seit 2001 steht Adonia für ganz besondere Konzerterlebnisse: 2016 sind in ganz Deutschland 50 regionale Adonia-Projektchöre mit mehr als 3.000 Kindern und Jugendlichen und 550 ehrenamtlichen Beteiligten unterwegs.
Der Eintritt ist frei, freiwillige Spende zur Kostendeckung.
Adonia e.V., Windelbachstr. 9,
76228 Karlsruhe, info@adonia.de,
www.adonia.de

Text und Bild: Günter Schwegler

KULTUR BAR IMPULS

Tango-Impuls

Sonntag, 20. März
18 Uhr bis 19 Uhr Praxis-Übungsmöglichkeit mit Tanzlehrer-Betreuung / Figur des Monats: Michaela & Tom
19.30 Uhr Tanzen, Zuschauen, Zuhören / Tango – Neo – TJ Tom – Elektro – Non-Tango
Eintritt: Spende
Kontakt: bestaetigung@gmx.de, Kultur Bar Impuls am Broner Platz

Text: Dagmar Asghari

Conrady & Steinmann - Jazz

Das wird nun in der Kultur Bar Impuls am Samstagabend um 19.30 Uhr eine Premiere, die hoffentlich noch viele gemeinsame Auftritte folgen lässt. Hubertus Conrady ist vielen bekannt als Allround-Pianist und Keyboarder, der unter anderem einige Jazz- und Gospelchöre im Bodenseeraum begleitet. Man darf gespannt sein auf einen Abend mit populärer Klassik, Evergreens, Schlager, Swing und Jazz.
Der Eintritt ist frei.
Kultur Bar Impuls, Broner Platz 2

Text: Dagmar Asghari

Jeden Freitag: Live-Musik

Jeden Freitag gibt es in der Kultur Bar Impuls ab 20.30 Uhr feinste Live-Musik zum Mitgrooven von unserer Hausband „Afro-Express“. Songs von Eric Clapton, Santana und eigene Improvisationen werden von der Vier-Mann-Truppe dargeboten. Mitreißende Rhythmen der Band, die aus einem Pianisten, einem Posaunisten, einem Bassisten und einem Percussionisten besteht, der auch mit seiner Soulstimme begeistert, heizen in der Kultur Bar Impuls ein. Der Eintritt ist frei, aber die Band freut sich natürlich über ein spendierfreudiges Publikum. Kommen Sie vorbei und swingen und jazzen und soulen Sie mit.

Text: Dagmar Asghari

Freizeit und Erholung

SCHWÄBISCHER ALBVEREIN OG WEINGARTEN

110 Jahre 1905 – 2015
Schwäbischer Albverein
Ortsgruppe Weingarten

Wanderung

Im Donaufelsengarten

- Gutenstein - Kohltal - Rabenfelsen -
Treffpunkt: Dienstag, 15. März, 09.45 Uhr am Festplatz, Gehzeit gut 3,5 Std., 500 HM, Einkehr im Donautal. Fahrpreis 14 Euro für Mitglieder. Vesper, Getränke, Stöcke und festes Schuhwerk sind notwendig. WF. Arnold Methner, T. 0751 / 58 849
- Gäste sind herzlich eingeladen -

Text: Dorle Piontek
Bild: SAV

SCHACHVEREIN WEINGARTEN

Zwischentief in Tettnang

Eine nicht eingeplante Niederlage musste die 1. Mannschaft des Schachvereins Weingarten in der Bezirksliga Süd als Tabellenführer gegen die 2. Mannschaft von Tettnang mit 3:5 hinnehmen.

Immerhin bleibt Weingarten weiterhin Tabellenführer, weil der direkte Verfolger, das Team Wangen 1, ebenfalls – gegen Ravensburg 1 – verloren hat. Die Niederlage von Weingarten zeichnete sich mit zunehmender Spieldauer deutlich ab. So verloren auf Brett 7 und 8 Johann Schugowitz und Josef Möhrle ihre Partien, nachdem jeweils ihre Königsstellung geschwächt war, was teils zu einem Materialnachteil, teils zu direktem Königsangriff mit jeweiligen Weingärtner Niederlagen führte. Auch Rainer Gartenschläger auf Brett 6 geriet alsbald im Mittelspiel unter Druck und verlor entscheidendes Material. Nachdem auch überraschenderweise Philipp Müller auf Brett 3 nach recht unorthodoxer Eröffnung seines Gegners einen unangenehmen Zwischenzug übersehen hatte, der zum Damen- und Partieverlust führte, stand es bereits vorentscheidend 0:4. Ein leichter Hoffnungsschimmer glomm noch einmal durch Siege auf den Brettern 1 und 2 durch E. Christ und Corbinian Schlosser auf, doch die beiden restlichen Partien von Dirk Schmidt und Stefan Geschwentner standen mit jeweiligem Bauernminus eher schlechter. Beide Partien endeten dann mit einem Remis, so dass die Gesamtniederlage von Weingarten mit 3:5 feststand. Damit kommt es in zwei Wochen zuhause zum entscheidenden Duell gegen Wangen 1, wobei den Weingartenern voraussichtlich ein Unentschieden reicht.

Text: Josef Möhrle

FOTOWERK

Fotowerk Oberschwaben eröffnet erste Ausstellung

Im Rathaus in Berg ist derzeit die Fotoausstellung „Kunterbunt“ zu sehen.

Die Mitglieder des Fotowerks Oberschwaben erlebten vergangenen Sonntag bei ihrer ersten gemeinsamen Vernissage zur Fotoausstellung „Kunterbunt“ im Rathaus Berg eine tolle Überraschung: Der Bürgersaal war bis auf den letzten Platz besetzt, so dass zahlreiche Besucher keinen Sitzplatz mehr bekamen. Bürgermeister Helmut Grieb freute sich über das rege Interesse. Anika Assfalg und Leonie Bleher aus Wilhelmsdorf rahmten mit Querflöte und Geige die Vernissage musikalisch ein. Laudator Rudolf Kalthoff aus Weingarten griff in seiner Vorstellung der Fotografen und deren Bildern ein Wort von Bürgermeister Grieb auf: Den Fotografen sei es gelungen, zu zeigen, wie sehr dieses Hobby auch Warten auf den richtigen Augenblick bedeutet. Kalthoff erklärte dabei, dass so manche Fotografie das künstlerische Probieren und das Experiment mit Belichtung, Schärfe und Unschärfe verdeutliche. Während der eine Fotograf sich kleinen bis winzigen Insekten widmete, präsentiert der andere besondere Beobachtungen mit Pflanzen. Wieder andere Bilder zeigten Möglichkeiten der experimentellen Verfremdung. Aber auch Landschaftseindrücke des Pfrunger Riedes oder Motive mit der Waldburg überzeugten. „Kunterbunt“, so Bürgermeister Grieb, sei der richtige Titel der rund 50 Bilder umfassenden Ausstellung, die bis 15. April 2016 während der Öffnungszeiten des Rathauses zu sehen ist.

Mit ihrer ersten gemeinsamen Ausstellung „Kunterbunt“ waren die Mitglieder des Fotowerks Oberschwaben sehr erfolgreich.

Aus Weingarten stammen die Fotowerk-Fotografen Thomas Rombach, Beate Klöck, Martin Stellberger und Günter Schäfer.
Das Fotowerk Oberschwaben ist ein offener Verein in Weingarten und trifft sich regelmäßig im Gasthaus Bären. Nächster Termin ist der 18. März ab 19 Uhr. Unter www.fotowerk-oberschwaben.de gibt es weitere Informationen.

Text: Martin Stellberger
Bild: Thomas Fimpel

VEREINSHEIM TURNVEREIN WEINGARTEN 1860 E.V.

Öffnungszeiten

Turnerheim Weingarten 1861 e.V.
Familie Doris und Zlatko Majerle
Spinnenhirn
88281 Schlier
Tel. 07529 / 6551

März:
Freitag, 11. März, bis einschließlich Sonntag, 13. März: Familienwochenende - geschlossen!
Freitag, 18. März, um 18.30 Uhr Hüttengaudi mit Kässpätzle-Essen bis zum Abwinken (nur mit Anmeldung): 12,50 Euro pro Person
Osterfreitag und Ostersamstag normale Öffnungszeiten: 14 Uhr bis 24 Uhr
Ostersonntag geöffnet von
11 Uhr bis 18 Uhr
Ostermontag geschlossen

April:
Freitag, 01. April, um 20 Uhr Singen
Freitag, 08. April: geschlossene Gesellschaft
Freitag. 15. April, um 20 Uhr Tanz im Wintergarten
Freitag, 29. April: geschlossene Gesellschaft
01. Mai: Sonntag ab 11 Uhr geöffnet bis 20 Uhr - Grillen, Pommes und Salate

Text: Doris Majerle

Sport

SV WEINGARTEN JUGENDABTEILUNG

Qualifikationsturniere zum Cordial-Cup

Die Gruppen sind ausgelost!

Am 26. Februar fand im Alamannensaal des Kultur- und Kongresszentrums die öffentliche Gruppenauslosung zu den Cordialcup-Qualifikationsturnieren vom 26. bis 28. März statt. Über mehrere Monate hinweg hat das Organisationsteam des SV Weingarten mit dem regionalen Vertreter der Cordial-Cup-Organisation, Ewald Schmid, ein attraktives Teilnehmerfeld zusammengestellt. Nachwuchsteams von hochklassigen Vereinen kämpfen hier gegen den ambitionierten Nachwuchs „kleiner“ Vereine um das Ticket für das Finalturnier. Nicht selten gibt es dabei faustdicke Überraschungen. Zu den Teilnehmern am 19. Finalturnier in den Kitzbüheler Alpen zählen der FC Bayern München, Borussia Dortmund, der FC Augsburg, Grashoppers Zürich und Juventus Turin sowie der Vorjahresfinalist KIA Football Academy aus dem Iran. Für die Fußballjugend wird dies ein unvergessliches Erlebnis werden. Seit nunmehr zehn Jahren finden europaweit Qualifikationsturniere für das Finalturnier statt. In der diesjährigen Serie kämpfen mehr als 700 Mannschaften bei 34 Turnieren in acht europäischen Ländern um die begehrten Finaltickets. In Weingarten sind es an den Osterfeiertagen 64 Teams, die sich in den Altersklassen U11, U13 und U15 messen. Sowohl bei der U11 als auch bei den Altersklassen U13 und U15 ergaben sich hochattraktive Gruppeneinteilungen. Näheres auf der Homepage des SV Weingarten (www.sv-weingarten.de). In den nächsten Tagen folgen dann auch die offiziellen Spielpläne.

Text und Bild: Wolfgang Faiß

EISSCHÜTZENCLUB

Jahreshauptversammlung

Der Eisschützenclub Weingarten hält am Freitag, den 18. März, in seinem Vereinsheim an der Haslachstraße 6 seine diesjährige Jahresahauptversammlung ab.

Neben den Berichten des Vorstandes, des Kassiers und des Sportwarts sowie dem Antrag auf Entlastung der Vorstandschaft und der Kassenprüfer stehen noch die Wahl des/der Zweiten Vorsitzenden sowie Ehrungen für verdiente Mitglieder auf der Tagesordnung. Behandelt wird auch ein Antrag auf Ergänzung der Vereinssatzung. Alle Mitglieder sind hierzu herzlich eingeladen.
Die Vorstandsschaft

Text: Egon Girmes

TURNVEREIN WEINGARTEN 1861 E.V.

TV Weingarten erneut an die Tabellenspitze

Ein unglaublicher Saisonauftakt in der Bezirksliga ist den erst im November aufgestiegenen Kunstturnerinnen des TV Weingarten gelungen beim ersten Ligawettkampf der Bezirksligarunde in Berkheim.

Eine ganz ausgewogene starke Mannschaftsleistung auf hohem Niveau brachten Karolin Köller, Emilie Pescheck, Mia Niederberger, Augustine Pescheck, Dilara Reitenbach, Sofia Kosorog und Viktoria Metzler gleich in der ersten Ligarunde mit dem ersten Platz an die Tabellenspitze der Bezirksligastaffel im Schwäbischen Turnerbund, insgesamt bestehend aus acht Mannschaften.

Als Neuligist in der Bezirksliga konnten die Weingärtler durch erhöhte Schwierigkeitselemente selbst privilegierte Bezirksligamannschaften wie TSV Ebingen, TSV Markelsheim, TSV Meßstetten, TSV Berkeim, TSG Leonberg, SpVgg Holzgerlingen und MtV Ludwigsburg hinter sich lassen. Besonders hervorzuheben am Sprung war Mia Niederberger, die mit einem starken Tsukaharasprung die Höchstnote 12,50 der Staffel erturnte. Ebenso zeigte sie am Boden die fünfthöchste Kürübung der gesamten Staffel. Newcomer in der Bezirksliga Augustine Pescheck feierte einen starken Einstieg mit einer fehlerfreien Barrenübung und mit einer der höchsten Balkenausgangswertsübung der gesamten Staffel. Karolin Köller turnte zum ersten Mal einen gesamten Vierkampf und feierte einen souveränen Erfolg als sechstbeste Einzelturnerin. Wie gewohnt glänzte sie vor allem mit der dritthöchsten Bodenkür und turnte auch am Stufenbarren fehlerlos. Dilara Reitenbach hatte einen ganz starken ausgeglichenen Wettkampf. Sie turnte am Balken mit schwerem gesprungenen Spagataufgang, Flick-Flack und Auerbacher die zweithöchsten Übung, zeigte ebenso am Boden eine ausdrucksstarke Bodenkür.

Emilie Pescheck bestätigte ihre starken Leistungen als Allrounder. Führend am Barren und stark in Vorwärts und Rückwärtsschraube am Boden, ebenso höchste Schwierigkeitsteile am Balken kennzeichnen ihre Beständigkeit. Sofia Kosorog trat am Stufenbarren und Sprung geschwächt durch Erkältungsvirus an und punktete trotzdem sehr gut. Einen unglücklichen Tag erwischte die noch etwas verletzte, sonst ganz starke Stufenbarrenturnerin Viktoria Metzler. Sie musste einen Sturz am Stufenbarren hinnehmen. Sie zeigte aber als Premiere einen gelungenen Auerbacherabgang am Balken. Die Weingärtler Kunstturnerinnen können mit großer Zuversicht am kommenden Samstag in die zweite Ligarunde schauen.

Text und Bild: Renate Metzler

v.l.n.r.: Karolin Köller, Sofia Kosorog, Mia Niederberger, Augustine Pescheck, Dilara Reitenbach, Viktoria Metzler und Emilie Pescheck.

Medaillenregen bei den Turnerinnen

Die Turnerinnen gewannen beim Gaufinale im Pflichtstufenbereich 14 Mal Gold, 1 Mal Silber und 10 Mal Bronze.

Mit diesen Leistungen sind die Turnerinnen wieder in der Spitze des Turngaus Oberschwaben vertreten. Es gingen über 200 Mädchen an den Start, um sich für die Landesqualifikation Süd im Mai zu qualifizieren. Die ersten sechs Platzierungen qualifizieren sich automatisch weiter. Bei den 9-Jährigen qualifizierte sich Hanna Lunge mit einem 6. Platz. Selina Preuss hatte leider keinen so guten Tag erwischt und erreichte Rang 10. In der C-offen belegte Theresa Litzehr mit einem schönen Yamashita den 4. Platz. Zum ersten Mal durften die E-8-Jugend-Turnerinnen Wettkampfluft schnuppern. Die Mädchen zeigten ihre klare Dominanz an allen vier Geräten. Platz vier belegte Anna von Walter. Platz drei ging an Enya Koller. Mia Becker und Anna Brauchle machten die Sensation perfekt. Sie turnten fehlerfreie Übungen. Punktgleich ging die Goldmedaille im Doppelpack nach Weingarten. In der C-Jugend lieferten sich die Turnerinnen einen leistungsstarken Wettkampf auf hohem Niveau. Luise Traudt kam durch ihre starken Leistungen auf den 6. Platz. Lea Stoll zeigte erneut ihre Eleganz und belegte Rang 5. Silia Dent turnte einen sensationellen Überschlag und wurde mit der Bronzemedaille belohnt. Alle drei Mädchen haben sich für die Landesqualifikation Süd qualifiziert. Bei den D10-Jugend-Turnerinnen ging Antonia Schulde für uns ins Rennen. Sie turnte alle vier Geräte durch und kam auf Rang vier. In der Jugend D11 kam Angelina Preuss auf Rang sechs. Eva Siegel durfte das Siegertreppchen verdient als Gaumeisterin ihrer Altersklasse besteigen.

Den krönenden Abschluss für den TV Weingarten bildeten die Siegerehrungen der Mannschaften, bei der sich jeweils die drei erstplatzierten Mannschaften für die Landesqualifikation Süd qualifizierten.

Die E-Jugend-Mannschaft mit Hanna Lunge, Selina Preuss, Anna Brauchle, Enya Koller und Anna von Walter erkämpfte sich den sensationellen ersten Platz. In der D-Jugend gingen Eva Siegel, Angelina Preuss, Annelie Corrazza, Antonia Schlude und Angelina Bühler für die Mannschaft an den Start. Auch diese Truppe sicherte sich die Goldmedaille und sie bestiegen als Gaumeistersiegerinnen ihrer Altersklasse das Podest.

Die Turnerinnen der C-Jugend mit Silia Dent, Lea Stoll, Luise Traudt, Franka Eisele und Anna Suchel sicherten sich Rang drei und qualifizieren sich somit auch weiter für die Landesqualifikation Süd.

Text und Bild: Janine Krestel

Einladung zur Mitgliederversammlung des TV Weingarten

Termin:
Mittwoch, 23. März,
Beginn um 19.30 Uhr.
Saalöffnung um 19 Uhr. Ort: Parkhotel Best-Western Weingarten, Staufersaal

Tagesordnung:
Top1: Eröffnung und Begrüßung / Grußworte
Top2: Totenehrung
Top3: Bericht des Vorsitzenden
Top4: Kassenbericht
Top5: Kassenprüfungsbericht
Top6: Entlastung des Vorstandes
Top7: Wahlen: Vorsitzende/r
Top8:Treue- und Verdienstehrungen
Top9: Verschiedenes

Anträge zur Mitgliederversammlung bitte acht Tage vorher einreichen. Mitglieder und Freunde des Vereins werden um rege Teilnahme gebeten. Am Mittwoch entfallen die Übungsstunden, damit die Übungsleiter und ihre Gruppenmitglieder an der MGV teilnehmen können.

Rolf Wilhelm
Erster Vorsitzender

TANZSPORTCLUB WELFEN WEINGARTEN E.V.

Welfenpaar Bauer/Lassak aufgestiegen

Ein Jahr tanzten Marianne Bauer und Sigi Lassak in der Leistungsklasse C - im Februar stiegen sie in die Leistungsklasse Sen III B auf.

Bei 16 Turnieren starteten die beiden in den vergangenen zwölf Monaten und standen bei jedem dieser Turniere auf dem Treppchen – acht Mal sogar auf Platz eins. Bei der Trophy des Tanzsportverbandes Baden-Württemberg, die im Februar in Stuttgart-Feuerbach stattfand, maßen sich in der Sen III C 17 Paare in den Tänzen Langsamer Walzer, Tango, Slow Fox und Quickstep. Marianne und Sigi erzielten den zweiten Platz und damit die für den Aufstieg in die Klasse Sen III B notwendigen Punkte. *"Wir freuen uns riesig über unsere Erfolge und natürlich über den Aufstieg; bedanken wollen wir uns bei unserem Trainerpaar Renate und Werner Steinbrink für ihre Unterstützung".*

Gefeiert wurde dieser Erfolg in der großen Runde der Tänzerinnen und Tänzer in den Räumen des TSC in der Burachstraße.

Text und Bild: Tanzsport Welfen Weingarten

Marianne Bauer und Sigi Lassak tanzen nun in der Sen III B.

TÜRKISCHES KULTUR- UND SPORTZENTRUM WEINGARTEN E.V.

TKSZ-Selbstverteidigungskurs

Unter der Leitung von Baki Alkan, Spezialist für Nah- und Distanzkampf, startet das Türkische Kultur- und Sportzentrum Weingarten e.V. am 14. März den nächsten Selbstverteidigungskurs.

Das Training findet jeweils montags ab 18.30 Uhr in der vereinseigenen Sporthalle in der Hähnlehofstr. 35 statt. In zehn Trainingseinheiten á 90 Minuten wird den Teilnehmern in Theorie und Praxis beigebracht, wie sie sich in Notsituation verhalten müssen.

Es gibt noch wenige freie Plätze. Interessenten können sich unter Tel. 0177 / 27 24 066 anmelden oder einfach direkt zum Kurs kommen.

Text und Bild: Erhan Agamola

ROCK'N ROLL CLUB OBERSCHWABEN

Ein ereignisreiches Jubiläumsjahr

Jubiläumsball, Formationsauftritte, Stadtfest Weingarten, Weihnachts- und Silvesterfeier haben das letzte Jahr geprägt.

Im April 2015 hat der der Rock'n'Roll Club sein 25-jähriges Jubiläum gefeiert. Der Jubiläumsball im Kultur- und Kongresszentrum war mit mehr als 500 Karten ausverkauft. Begeisternde Showeinlagen wurden durch Auftritte der Weltmeister und der Österreichischen Staatsmeister im Boogie Woogie noch getoppt, die als Trainerpaare einen begleitenden Workshop der Spitzenklasse ermöglichten. Zur fetzigen Live-Musik der „Red

Jackets“ tanzten die Gäste bis spät nach Mitternacht. Zum ersten Mal hat der Verein ein Fest in dieser Größenordnung veranstaltet, welches vom 1. Vorstand des RRCO, Erich Glashauser, ins Leben gerufen worden ist. Mit großem Engagement setzten die Mitglieder die Ideen um und machten das Jubiläum zum unvergesslichen Erlebnis.

Formationsauftritte
Ende Mai präsentierte sich die Formationsgruppe des RRCO im Kurzentrum Bad Buchau zum Pfingstmontagstanz mit zwei Showeinlagen. Weitere Auftritte folgten im Juni und Juli beim Sommerfest im Bruderhaus Weingarten, in Vogt sowie im Haus am Mehlsack in Ravensburg.

Stadtfest Weingarten
Am letzten Augustwochenende hieß es dann wieder: Zwei Tage lang Boogie- und Swingmusik beim Stadtfest. In den vergangenen Jahren hat sich der Stand des RRCO zum Boogietreff der Region gemausert. Die überdachte Tanzbühne bietet Platz für Boogietänzer aus nah und fern. Die Auftrittspaare des RRCO hatten für das Stadtfest wieder eine neue Choreographie einstudiert, und befreundete Vereine bereicherten das Programm mit ihren Showeinlagen. Gemeinsam ging es auch zum Wolfegger Oldtimertreff, und beim Gummistiefelweitwurf in Weingarten trat der Verein sogar mit zwei Damen und Herrenmannschaften an.

Weihnachts- und Silvesterfeier
Ein weiterer Höhepunkt war die Weihnachtsfeier. 70 Teilnehmer ließen ein erfolgreiches Jahr Revue passieren. Rate- und Tanzspiele kannten keine Grenzen, und der Vorstand wurde als krönender Abschluss mit Weihnachtsschmuck dekoriert. Mit der traditionellen Silvesterparty im Pfarrstadel Kappel ging ein ereignisreiches Jahr beschwingt zu Ende. Presseberichte auf unserer Homepage WWW.RRCO.DE

Stadtfest Weingarten 2015

Text: Thomas Zwick
Bild: RRCO

RV WEINGARTEN, RADBALL

Aufstiegsspiele in Reichweite

Am Samstag, den 12. März findet ein Heimspieltag der Radball-Landesliga statt. Die Spiele in der Argonnen- Turnhalle beginnen um 18 Uhr.

Der RV Weingarten begrüßt die Mannschaften aus dem Nachbarverein Ailingen, die Schwarzwälder Mannschaften Lauterbach, Prechtal und den aktuellen Tabellenführer aus Lauffen sowie eine Neuenburger Mannschaft. Für Weingarten I sind Fritz Gann und Günther Braungart am Start. Das Team liegt momentan auf dem 6. Tabellenplatz. Allerdings ist der für die Aufstiegsspiele berechtigte 4. Platz nur zwei Punkte entfernt. Bei einer guten Leistung ist am letzten Spieltag der aktuellen Saison daher noch alles möglich. Die Weingärtner spielen gegen den Tabellenführer Lauffen und gegen den direkten Konkurrent aus Ailingen. Der Radfahrerverein freut sich auf Ihren Besuch.

Text und Bild: Günther Braungart

RONINZ KAMPFKUNSTSCHULE

TAG DER OFFENEN TÜR

Am Sonntag, den 20. März, veranstaltet die RoninZ Kampfkunstschule einen Tag der offenen Tür. Herzlich willkommen sind alle Interessierten und Neugierigen von jung bis alt.

Unsere kleinen und großen Mitglieder bereiten ein buntes Programm für Sie vor und freuen sich über viele Zuschauer. Sie werden einen breiten Ausschnitt aus unserem Kampfkunstangebot vorstellen.

Und wenn die Besucher möchten, besteht sogar die Möglichkeit, sich selber auszuprobieren, mitzumachen und seine Geschicklichkeit zu testen.

Für das leibliche Wohl wird ebenfalls mit Kaffee und Kuchen gesorgt sein, so dass sich ein Besuch bei uns im Sontheimer Weg 4 für die ganze Familie lohnt.

Machen Sie Ihren Sonntag zu einem besonderen Familienausflug!

Ab einem Alter von fünf Jahren ist es im RoninZ möglich, Ju-Jutsu-Do (Selbstverteidigung) und Eskrima (philippinischer Stockkampf) zu betreiben.

Neben der körperlichen Fitness hat das Trainieren einer Kampfkunstart noch viele weitere positive Aspekte und Vorteile.

Das gemeinsame Erlebnis in der Gruppe und der Umgang mit dem Trainingspartner zählen da genauso dazu wie das Erlernen von Selbstverteidigungstechniken und der Aufbau von Selbstvertrauen.

Mehr Infos auf: www.roninz.de
Wir freuen uns auf Sie!

Text und Bild: Sabrina Merseburg

Gesundheit

DEUTSCHES ROTES KREUZ ORTSVEREIN WEINGARTEN E.V.

Das besondere Geschenk: Leben retten

Knapp 15.000 Blutspenden werden jeden Tag in Deutschland benötigt. Auch das perfekteste medizinische Versorgungssystem ist bei schweren Verletzungen und lebensbedrohlichen Krankheiten ohne Blut nicht funktionsfähig.

Daher bittet der DRK-Blutspendedienst um eine Blutspende, und zwar am

Mittwoch, 16. März
14 Uhr bis 19.30 Uhr
Sporthalle 3 / Beim Hallenbad Brechenmacher Straße 21, 88250 Weingarten

Jeder kann ganz plötzlich in die Situation kommen, dringend Blutpräparate zu benötigen: bei der Versorgung eines Unfallopfers mit starkem Blutverlust, bei einem Krebspatienten während und nach der Chemotherapie oder auch bei Herz-, Magen- und Darmerkrankungen. Jede Spende zählt. Blut spenden kann jeder Gesunde vom 18. bis zur Vollendung des 71. Lebensjahres, Erstspender dürfen jedoch nicht älter als 64 Jahre sein. Damit die Blutspende gut vertragen wird, erfolgt vor der Entnahme eine ärztliche Untersuchung. Die eigentliche Blutspende dauert nur wenige Minuten. Mit Anmeldung, Untersuchung und anschließendem Imbiss sollten Spender eine gute Stunde Zeit einplanen. Eine Stunde, die ein ganzes Leben retten kann.
Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen. Alternative Blutspendetermine und weitere Informationen unter der gebührenfreien Hotline 0800 / 11 94 911 und im Internet unter
www.blutspende.de.

Text: Carmen Reim

BUNDESWEITE AKTION

Tag der Rückengesundheit

Wie jedes Jahr findet auch diesen 15. März der bundesweite Aktionstag zum Thema Rückengesundheit statt. Jährlich unter einem neuen Motto lautet dieses in 2016 „Ergodynamik – bringen Sie Ihren Alltag in Bewegung!“

Mit dem Aktionstag, der vom Bundesverband deutscher Rückenschulen BdR e.V. veranstaltet wird, wird zur aktiven Prävention von Rückenbeschwerden aufgerufen. Deswegen finden auch im gesamten Bundesgebiet regionale Aktionen statt wie etwa Vorträge, Mitmachaktionen oder Ausstellungen – so auch in Weingarten.
Der Begriff „Ergodynamik“ bedeutet die Verbindung von Ergonomie und Dynamik. „Ergonomie“ steht für die menschengerechte Gestaltung von Arbeitsplätzen, Kitas und Schulen. Nach herkömmlicher Vorstellung ist ein Arbeitsplatz dann ergonomisch und somit rückenfreundlich, wenn Bürostühle, Schreibtische und andere Greif- und Arbeitshöhen gewährleisten, dass eine physiologisch sinnvolle Körperhaltung eingenommen werden kann. Dieses einseitige Verständnis von Ergonomie wird von den deutschen Rückenschulen ergänzt durch den Aspekt „Dynamik“, was die Förderung von Bewegung bedeutet. Dazu gehört auch die Vermeidung von Monotonie und Zwangshaltungen. Die Förderung der körperlichen Bewegung ist für das Bewegungssystem eine notwendige Voraussetzung für langfristiges, schmerzfreies Funktionieren. Denn Muskeln, Gelenke, Knochen, Nerven (Gehirn) und Bindegewebe benötigen den fortlaufenden Wechsel zwischen Anspannung und Entspannung. Ergodynamische Programme verknüpfen somit besonders effektiv die Aspekte Ergonomie, Bewegungsschulung und körperliche Aktivität. Am Tag der Rückengesundheit trägt in ganz Deutschland eine Vielzahl von Anbietern entsprechende Programme in die Bevölkerung. Auch das AULA-Institut in Weingarten bietet verschiedene Gratis-Veranstaltungen an. Geplant sind „Rücken-Yoga im Alltag“, Rückengymnastik mit Übungen für Alltag und Betrieb“, „Neuro Scan Balance-Körperwahrnehmungsübungen für die Rückengesundheit und der Arztvortrag „Neues zur Rückengesundheit“.
Einzelheiten und Termine auf der Webseite www.aula-institut.com oder telefonisch unter 0751 / 50 911 735.

Text: Britta Zimmermann / BdR e.V.

Schulen

GYMNASIUM WEINGARTEN

Lateinpreis für Jewgeni Pantoffelmann

„Treue Heulsuse mit einem Sinn für Pragmatik gegen eifersüchtige Ehefrau mit Hang zu Sarkasmus.“ Das klingt nach einer Regieanweisung für Real-Life-Dokus, hat aber mit Latein zu tun. Überspitzt formuliert lässt sich so die Figur der Penelope bei den Autoren Homer und Ovid gegenüberstellen, wie Jewgeni Pantoffelmann in seiner Wettbewerbsarbeit herausgefunden hat. Jewgeni hat im Rahmen des Neigungskurses Latein der 11. Klasse am Gymnasium Weingarten bei Frau Kaufhold am Landeswettbewerb Alte Sprachen der Stiftung HUMANISMUS HEUTE teilgenommen und die erste Preiskategorie durch die Bearbeitung des oben genannten Themas erreicht. Die Feinheiten der Darstellung im Altgriechischen und Lateinischen sowie seine ganz eigene Interpretation derer stellte er sprachlich gewandt dar und entwickelte die These, dass die treue und kluge Penelope bei Homer zwar literarisch etwas langweiliger als ihr „biestiges“ Alter Ego bei Ovid ist, jedoch letztlich das modernere Frauenbild vermittelt.

Als Gewinner eines Ersten Preises hat Jewgeni nun die Möglichkeit, an einer interdisziplinären Akademiewoche im Kloster Neresheim teilzunehmen. In einer zweiten und dritten Runde des Wettbewerbs warten eine Klausur und ein Auswahlwochenende, welche die Möglichkeit zur Aufnahme in die Studienstiftung des deutschen Volkes bieten.

Wir gratulieren ihm ganz herzlich und freuen uns über seinen Erfolg!

Text und Bild: Katharina Rist

TALSCHULE WEINGARTEN

Werkrealschüler bei den Alamannen

Wie hätte unser Leben wohl vor hunderten von Jahren ausgesehen? Aktuell tauchen die Fünft- und Sechstklässler der Werkrealschule Talschule in die Zeit der Alamannen ein und lernen einiges über das Leben unserer Vorfahren.

Im Rahmen des Alteliersunterrichts, der jeden Donnerstagnachmittag als Pendant zum traditionellen Lernen praktische Erfahrungsmöglichkeiten in den Schulalltag integriert, beschäftigen sich die Kinder noch bis zu den Osterferien mit dem frühmittelalterlichen Leben in Weingarten. Nach einem gemeinsamen Museumsbesuch im Alamannenmuseum konnten die Schüler ja nach Interesse und Neigung aus verschiedenen Angeboten zum alamannischen Handwerk und frühmittelalterlichen Bewegungsspielen wählen. In Kleingruppen setzen sich die Kinder mit der alamannischen Kultur auseinander. In einer Gruppe werden aus Speckstein kleine Amulette und Glückssteine geschnitzt und verziert. Auch das Filzen soll noch erprobt werden. Andere Kinder erlernen das frühmittelalterliche Töpferhandwerk und tonen Gefäße, die mit typischen Mustern verziert werden können. Die Schüler erkunden die Runenschrift der Alamannen und unternehmen erste Schreibversuche. Eine weitere Gruppe testet Spiele und bringt bei lustigen Versteck-, Fang- und Kriegerspielen vollen Körpereinsatz. Auch die Ballspiele kommen nicht zu kurz, wenn die Kinder beim Baumfußball die Natur auf dem großzügigen Gelände der Talschule zum Spielpartner machen.

Text Bettina Wolf
Bild: Magdalena Herz

REALSCHULE WEINGARTEN

Info-Tag

Um sich ein Bild davon zu machen, was die Realschule bietet und von den Schülern erwartet, nutzten viele Eltern und Kinder den Informationsnachmittag,

Angesichts der Reformen im Bildungsbereich ist die Verunsicherung der Eltern groß. Die neue Schulleiterin Melita Paul machte in ihrer Begrüßungsrede in der Aula deutlich, dass die Realschule weiterhin auf mittlerem Niveau unterrichtet und bewertet. Für die weniger leistungsstarken Schüler gebe es veränderte Aufgabenstellungen, wie das übrigens schon immer der Fall gewesen sei. Neu sei, dass es zusätzliche Förderstunden gebe und schwache Realschüler zur Hauptschul-Abschlussprüfung nicht mehr außer Haus müssen und so eine Schulbiografie ohne Brüche gewährleistet sei.
Beim Infotag verwandelte die Bili-Klasse 5b (Leitung von Simone Volckart) in ihrem „Bili-Bunch“ die Bühne in den Hyde-Park mit munteren Straßenakrobaten. Eine Besonderheit in Weingarten ist der bilinguale Zug. Die Schüler dieser Klassen werden in Erdkunde, Sport und Geschichte auf Englisch unterrichtet. Die Französisch-Schüler von Astrid Minsch erhielten viel Beifall, als sie eine Szene im Café vorspielten. Außer Französisch stellten sich die beiden anderen Wahlpflichtfächer der Realschule vor: Technik und MUM (Mensch und Umwelt). Das Musik-Profil unterhielt mit Beiträgen der Bläsergruppen, des Schulorchesters, des Trommlerkorps und der Rhythmus-AG. Zwischen den Programmpunkten gab es in den Klassenräumen viel zu entdecken. Die Hauptanmeldetage für die künftigen Fünftklässler sind am 16. und 17. März.
Text: Tanja Neidhart
Bild: Ulrike Traub

Bili-Bunch der Klasse 5b

SCHULE AM MARTINSBERG

Winterolympiade

Mit viel Freude und großem Kampfgeist eiferten die Grundschüler der Schule am Martinsberg an beiden Standorten bei passendem Schnee-Winterwetter um den Siegespokal.

Auf der Schanze!

Angelehnt an die Wintersport-Disziplinen Biathlon, Bobfahren, Skeleton und Skispringen zeigten die Kinder in bunten Teams, was sie im Sportunterricht geübt hatten. Eltern, Lehrer und Mitschüler feuerten die Mannschaften dabei an und sorgten für die richtige Wettkampfstimmung. Während es beim Biathlon und Bobfahren um Präzision, Schnelligkeit und Kondition ging- vor allem die Biathlonrunden verlangten den einzelnen Athleten und Athletinnen einiges an Durchhaltevermögen ab - war beim Skeleton eher Kraft und Technik gefragt. Wer dann den Sprung von der „Skischanze“ gut bewältigt hatte, konnte mächtig stolz sein auf so viel Mut. „Da ist einem schon ein bisschen komisch im Bauch“, meinte ein Mädchen, bevor sie die Langbankschanze hinabsauste. „Gemeinsam sind wir stark“ lautete das Motto, bei dem neben sportlichen Leistungen auch Wert gelegt wurde auf Fairness, Kreativität bei Teamnamen und –trikot und letztlich den Zusammenhalt der einzelnen Kinder im Team.
Bei der großen Siegerehrung konnten dafür dann verdientermaßen auch alle Kinder beklatscht und gefeiert werden!

Text: Maria-Anna Ulrich,
Sylvia Hellweg-Volk

REALSCHULE WEINGARTEN / GYMNASIUM WEINGARTEN

Anmeldung nach Klasse 5

Die Erziehungsberechtigten melden ihre Kinder persönlich bei der aufnehmenden Schule an und legen dabei Blatt 4 (Bestätigung der Grundschule) vor. Die Geburtsurkunde muss nicht vorgelegt werden.

Anmeldezeiten bei den Rektoraten:
Mittwoch, 16. März, 07.30 Uhr
bis 18 Uhr durchgehend
Donnerstag, 17. März, 7.30 Uhr
bis 18 Uhr durchgehend.
Realschule Weingarten: Brechenmacherstr. 21, Zi. 101, Tel. (07 51) 561 921-10

Gymnasium Weingarten:
Brechenmacherstr. 19, Zi. 102,
Tel. (07 51) 561 921-50

Text: Die Schulleitungen der Realschule und des Gymnasiums Weingarten
Logos: privat

Hochschulen

PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE WEINGARTEN

Friedenskongress

Veranstaltung am 22. April zum Thema Frieden zwischen Pädagogik und Zivilgesellschaft.

„Wenn wir wahren Frieden in der Welt erlangen wollen, müssen wir bei den Kindern anfangen.“ An diesem Motto von Mahatma Gandhi orientiert sich der Friedenskongress, der am Freitag, 22. April, an der Pädagogischen Hochschule stattfindet. Damit soll der Friedensauftrag der PH Weingarten mit Leben gefüllt werden, wie er in der Präambel zur Grundordnung verankert wurde.

Der Kongress will die Chancen für eine zukunftsweisende Friedensarbeit zwischen pädagogischer Professionalität und zivilgesellschaftlichem Engagement ausloten. Das Forschungszentrum für Erwachsenenbildung, der Arbeitskreis Frieden, die Evangelische und Katholische Hochschulgemeinde Weingarten (EKHG) und zivilgesellschaftliche Initiativen der Region wollen damit einen breiten Querschnitt der Bevölkerung ansprechen.
Auf dem Programm stehen Vorträge von Professor Dr. Gregor Lang-Wojtasik, der die Veranstaltung federführend organisiert, von Professor Dr. Norbert Frieters-Reermann, Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen, eine Podiumsdiskussion, ein interaktiver Markt der Möglichkeiten sowie ein kulturelles Rahmenprogramm. Die Teilnahme am Friedenskongress, der von 12.30 Uhr bis 18.30 Uhr in der Aula im Schlossbau stattfindet, ist kostenlos. Um Anmeldung per E-Mail mit dem Betreff „Friedenskongress“ an brunner@ph-weingarten.de bis zum 4. April wird gebeten.

Text: Arne Geertz

Bildung

STIFTUNG KBZO

2.500 Euro für Theatergruppe

Kinderstiftung fördert KBZO-Theaterprojekt

Der Vorhang für die Theatergruppe „Unterstützte Kommunikation“ (UK) der Stiftung KBZO geht auch in diesem Jahr wieder auf. Dank der Spende über 2.500 Euro durch die Kinderstiftung Ravensburg können Max, Lukas, Hannes, Florian und Silvan weiter an ihrem neuen Stück „Rollin‘ Love“ üben. Sehr zur Freude auch von Thorsten Mühl von der Beratungsstelle für unterstützte Kommunikation an der Stiftung KBZO und Theaterpädagoge Alex Niess vom Theater Ravensburg, welche die Gruppe gemeinsam betreuen. „Wir alle waren begeistert, dass

Die beiden Macher der UK-Theatergruppe, Thorsten Mühl (hinten, 3. v. r.) und Alex Niess (hinten, 2. v. l.) freuen sich mit ihren Schauspielern Silvan, Florian, Hannes, Max und Lukas über die Spende der Kinderstiftung.

unser Projekt nun weitergehen kann“, sagte Mühl. Zum Dank gab es für Angelika Hipp-Streicher und Werner Duttle von der Kinderstiftung aus den Händen von KBZO-Vorstand Matthias Stöckle nicht nur eine DVD über die Aufführung des Stücks „Konfusion auf Exkludia“, sondern auch gleich eine darstellerische Kostprobe aus dem neuen Stück „Rollin‘ Love“. Darin will sich die Gruppe schauspielerisch dem Tabuthema Sexualität und Behinderung annähern – wie immer mit ihren „Talkern“, die sie – je nach Handicap – mit Fuß oder Knie, Auge oder Finger gekonnt bedienen.

„Gefühle sind nicht behindert“

„Alle Menschen verspüren den Wunsch nach Nähe, Geborgenheit und Liebe – der Wunsch nach körperliche Liebe ist hier nicht ausgenommen und selbstredend auch bei Menschen mit Körperbehinderung da; die Gefühle sind nicht behindert“, erklärte Mühl.

Text und Bild: Clemens Riedesser

Jugend und Familie

KINDER- UND JUGENDBÜRO

Bunt kickt gut !

Vergangenen Samstag fand zum dritten Mal im Rahmen der gewachsenen Kooperation zwischen der Baienfurter Jugendarbeit und unserem Team ein Fußballturnier für Kinder und Jugendliche statt.

Mit 29 Mannschaften und rund 230 fußballspielenden Kindern und Jugendlichen im Alter von 10 bis 27 Jahren war der Turniertag ein voller Erfolg. Neben Spiel und Spaß standen bei dem Turnier vor allem die Begegnung und das faire Miteinander im Vordergrund. Ein herzliches Dankeschön gilt allen ehren- und hauptamtlichen Helferinnen und Helfern, ohne die ein solches Event nicht möglich gewesen wäre. Dazu zählen die Schülerinnen und Schüler der Gemeinschaftsschule Achtalschule Baienfurt und die Mädchen der Ladyzone, die gemeinsam mit Frau Laura Mahle (Bundesfreiwilligendienstleistende) die Bewirtung übernahmen sowie Herrn Manuel Lang in der Regie unterstützten. Dank auch an Professor Jörg Wendorff und Volkan Maraz sowie Christofer Leonhardt, die als professionelle Schiedsrichter die Begegnungen souverän pfiffen. Auch den Sponsoren - der Hallenbadgenossenschaft Baienfurt und der Achtalfahrschule sei herzlich gedankt. Durch ihre Unterstützung konnten Gutscheine verlost werden. Ebenso ergeht ein großer Dank an Michael Zink für seine Unterstützung während des gesamten Spieltags. Durch all die jungen Fußballerinnen und Fußballer sowie durch die fleißigen Helfer fand ein sportlicher Tag auf hohem fußballerischen Niveau statt.
Näheres unter:
www.jugendinfo-weingarten.de

Text und Bild: Sven Pahl

Die Halbfinal-Teams in Baienfurt mit dem späteren Sieger „Schwarzkopf“

KOLPINGSFAMILIE WEINGARTEN E.V.

Termin Jahreshauptversammlung

Die vorgesehene Jahreshauptversammlung der Kolpingfamilie vom 12. März wird wegen des gleichzeitigen Termins des Plätzlertheaters im Gemeindehaus St. Martin verschoben. Ein neuer Termin wird mit gesonderter Einladung bekanntgegeben.

Text: Franz Pfleghar

VERBAND ALLEINERZIEHENDER MÜTTER UND VÄTER E.V.

13. Weingartener Schenktag am 19. März

Am Samstag, 19. März, findet wieder ein Schenktag im Haus der Familie (ehemals Jugendhaus, Liebfrauenstr. 24) im 1. Stock statt. Wer gute erhaltene Dinge hat, die er gerne anderen schenken möchte, kann sie in der Zeit von 10.30 Uhr bis 12.30 Uhr dort abgeben. Dies können jahreszeitlich passende Kleidungsstücke, aber auch Schuhe, Dekoartikel, Spielzeug, Haushaltsgegenstände, Elektrogeräte und Bettwäsche sein. Bitte bringen Sie große Gegenstände NICHT mit: Sie können sie mittels einer Postkarte an unserer Pinnwand anbieten. Diesmal freut sich das Schenktag-Team besonders über Artikel für Kinder. Denn Ostern steht vor der Tür.

Alle Interessierten könnten dann von 13.30 Uhr bis 15 Uhr vorbeikommen. Bringen und mitnehmen darf man, was man mit zwei Händen tragen kann.
Rückfragen unter 0160 / 94 803 603 oder 0751 / 44 529.
Es werden keine Bücher angenommen.
Übriggebliebene Artikel werden so weit als möglich an Bedürftige weitergegeben. Für ein paar gute Stücke hätten die Veranstalter gerne einen Lagerplatz. So sei hier die Gelegenheit genützt, um auf diesen Bedarf hinzuweisen. Angebote können unter Tel. 0751 / 44 529 abgegeben werden.

Text: Barbara Baur

Schenktag braucht mehr Platz

Wie auch schon die vergangenen Male, so staute sich auch beim Januar-Termin des Weingartener Schenktages schon eine Traube von wartenden Menschen bis zum Gartentor des Hauses der Familie, ehe der 12. Schenktag seine Tore öffnete. Kleider, Schuhe, Teller, Töpfe, Spielwaren, Elektrogegenstände wurden wieder in Massen abgegeben um einen neuen Nutzer wieder glücklich zu machen. Denn wie immer war auch diesmal alles wieder gratis. Und wer gedacht hatte, dass wegen der vielen Sachspenden für die Asylbewerber nicht mehr viel für den Schenktag übrig bliebe - weit gefehlt. Die Menge an gelieferten Artikeln übertraf wieder alle Erwartungen. Nach 30 Minuten war der Großteil der angebotenen Waren bereits weg. Und Nachhaltigkeitsfreunde und Menschen mit kleinem Budget freuten sich über die geschenkten Dinge. Schätzungsweise 300 bis 350 Menschen besuchten diese Veranstaltung. Glücklich war auch das Schenktag-Team, denn die Nachfrage bewies: Der Gedanke, gut erhaltene Dinge nicht wegzuwerfen, sondern weiterzuschenken, ist genau im Trend. Daher haben auch umliegende Gemeinden die Schenktag-Idee aufgegriffen. Und der Inklusionsgedanke, Menschen aus dem Behindertenbereich sowie Bewohner der Obdachlosenunterkuft und Asylbewerber beim Aufbau mit einzubinden, fand bei den Betroffenen großen Anklang. Der nächste Schenktag findet am 19. März statt, wie bisher im Haus der Familie, Liebfrauenstraße 24.

Text: Barbara Baur

TEAM JUGENDARBEIT

Jugendforum im Offenen Jugendtreff

Um für die Treff-Besucher mehr Mitverantwortung und Mitgestaltung zu ermöglichen, findet ab sofort jeden Donnerstag um 17 Uhr ein „offenes Forum“ im Jugendtreff im „Haus der Familie“ in der Liebfrauenstraße 24 statt. Dem TEAM JUGENDARBEIT ist es wichtig, dass Jugendliche ihre Vorstellungen und Anliegen konstruktiv formulieren und sich aktiv an der Umsetzung selbiger beteiligen. Am Donnerstag, 25. Februar, fand das erste Forum unter dem Slogan „Be part of it!“ statt. Nach einer kurzen Begrüßung der Treff-Leitung (Jessica Lück), „sprudelte“ es aus den Jugendlichen förmlich heraus. Das TEAM JUGENDARBEIT diskutierte die Ideen auf Machbarkeit mit den Teilnehmern des Forums und protokollierte die im Diskurs als realistisch bewerteten Vorhaben.
So träumen die Jugendlichen von einem Musikstudio im Haus, welches ihnen die Möglichkeit zum Rappen und Musikmachen gibt. Talente finden sich unter den Treff-Besuchern viele. Meldungen von Aktiven, die Hand beim Gestalten und Renovieren anlegen wollen, gab es genügend. So zeigten sich Jugendliche und das TEAM JUGENDARBEIT sehr zufrieden mit dem ersten Treffen. „Uns ist es wichtig, dass die jungen Menschen die Möglichkeit sehen, `part of it` sein zu können“, so die einheitliche Meinung. „Es ist gut, dass wir so viel mitreden dürfen“, war ein oft gehörter Satz der Teilnehmer.

Text und Bild: Jessica Lück

Senioren

HAUS AM MÜHLBACH

Zeit und Muse für Kaffeehausmusik

Termin: Donnerstag, 17. März um 14.30 Uhr

Kaffeehausmusik erklingt im Haus am Mühlbach. Michael Mistele spielt einen Reigen bekannter und beliebter Melodien. Er erfreut uns mit Evergreens, die zum Mitsummen oder sogar zum Mitsingen anregen. Michael Mistele ist unser neuer ehrenamtlicher Musiker am Klavier. Passend zum Kaffee erhalten die Gäste eine Mozartkugel. Die Kaffeehausmusik ist eine angenehme Möglichkeit zur Begegnung und zum Gespräch, auch zum Kennenlernen des Hauses am Mühlbach. Ehrenamtliche sorgen für eine kleine Bewirtung. Außerdem werden ab 14 Uhr folgende Veranstaltungen angeboten: Töpfern, Holzschnitzen in der Holzwerkstatt, Skat spielen und das Treffen der Sing- und Wandergruppe Mühlbach (Männer). Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Der Eintritt ist wie immer frei.

Text: Friedbert Waibel

BRUDERHAUS DIAKONIE WEINGARTEN

Roland Bless: „Zurück zu euch“

Eine überzeugende Persönlichkeit der deutschen Pop-Musik gibt ein Hautnah-Konzert am 20. März um 18 Uhr in der evangelischen Stadtkirche Weingarten.

Veranstalter des Konzerts ist der Gustav-Werner-Stift Weingarten und die evangelische Kirchengemeinde Weingarten. Roland Bless lebt im Großraum Stuttgart und stand bis zum Ende 2009 mit PUR auf der Bühne. Bless war Gründungsmitglied; er hat alles miterlebt von den Anfängen in der Schülerband mit kleinen Jugendhaus-

Auftritten bis zu den triumphalen Stadionkonzerten der letzten Jahre. Anfangs war er Schlagzeuger und zweiter Sänger, später Gitarrist und als Manager der Gruppe bis zum „Abenteuerland“-Album (1996) maßgeblich für den Erfolg mitverantwortlich. Jetzt ist er solo unterwegs und schreibt Pop-Rock mit deutschen Texten, die berühren und bewegen, einen mitnehmen. Seine Stimme und das Spiel auf der akustischen Gitarre verleihen seinen Liedern Glaubwürdigkeit und Nähe. Die Geschichten, die zu den Liedern gehören und die er in überzeugender Art erzählt, berühren die Menschen (Lüder Kriete, Kassel). Nachdem Roland Bless mit seinem Soloprogramm „Zurück zu Euch“ vor insgesamt mehr als 400.000 Menschen in ganz Deutschland, Schweiz und Österreich gespielt hat, konzentriert er sich in diesem Jahr auf die Produktion seiner zweiten CD. Ganz nach dem Motto „Zurück zu Euch“ präsentiert er sich darüber hinaus dem Publikum auch in kleineren Locations. Mit im Gepäck sind Lieder seines ersten Albums und darüber hinaus zahlreiche neue, bisher unveröffentlichte Stücke, sowohl internationale Rock- und Pop-Klassiker, die er dem Publikum im kleinen, exklusiven Rahmen live vorstellen wird.

Karten gibt es im Vorverkauf für 15 Euro im Gustav-Werner-Stift Weingarten (St.-Konrad-Straße 2), im Pfarrbüro der Stadtkirche (Pfarramt 1, Gartenstraße 9) oder bei Lebensmittel Schuh (Immergrünweg 46).

Text: Sabine Zinke
Bild: privat

Wirtschaft, Handel und Gastronomie

TECHNISCHE WERKE SCHUSSENTAL GMBH & CO. KG

Wasserhochbehälter besichtigen

Weltwassertag 2016
Der internationale Tag des Wassers steht in diesem Jahr unter dem Motto „Wasser und Arbeitsplätze“. Weltweit machen Projekte auf das Lebensmittel Nummer eins aufmerksam. „Trinkwasser in Spitzenqualität ist nicht überall selbstverständlich. In vielen Entwicklungsländern herrscht ein Mangel an sauberem Wasser“, erklärt Herwig Kanal (TWS). Die TWS versorgt die Bürgerinnen und Bürger in Ravensburg, Eschach und Weingarten jährlich mit rund 4,3 Millionen Kubikmeter Trinkwasser. Für alle, die wissen möchten, wie das Trinkwasser in die Leitung kommt, lädt die TWS am Freitag, 18. März zur Besichtigung des Wasserhochbehälters Hinzistobel in Ravensburg ein. Treffpunkt für die gemeinsame Abfahrt mit dem Bus ist um 14 Uhr beim TWS-Kundenzentrum, Schussenstraße 22, in Ravensburg. Die Rückkehr ist gegen 16 Uhr geplant. Die Teilnahme ist kostenlos. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Interessierte können sich bei der TWS unter marketing@tws.de oder unter Telefon 0751 / 804-41 10 anmelden.

Text: Brigitte Schäfer

Dies und Das

NABU WEINGARTEN

VOGELSCHUTZ-TIPP

Naturnahe Gärten ziehen zahlreiche Vögel, Insekten und andere Tiere an.

Mit der Gestaltung Ihres Gartens haben Sie es in der Hand, Vögeln und vielen anderen Tieren einen attraktiven Lebensraum zu schaffen. Heimische, standortgerechte Sträucher sowie Gräser und Kräuter sichern den Vögeln eine breite Nahrungspalette aus Sämereien, Beeren, Insekten und Kleintieren. Vögel benötigen aber auch Versteckmöglichkeiten, erhöhte Sitzwarten zum Singen, Sand- und/oder Wasser-Badestellen sowie Gelegenheiten zum Trinken. Darüber hinaus sollten natürliche Nistplätze in Sträuchern geschaffen und erhalten werden. Alte Bäume oder Nistkästen sind gute Brutmöglichkeiten für Höhlenbrüter. Wichtig: Verzicht auf Pestizide. Etwas „Unordnung“ unterstützt die Ansiedlung von Tieren: So bevorzugen Igel Haufen aus Ästen und Zweigen zum Überwintern und Zaunkönige sowie Rotkehlchen zum Nisten. In Laubhaufen siedeln sich besonders viele Kleintiere an. Im Gegensatz zum „gut gepflegten Rasen“ siedeln sich in der extensiv gepflegten Wiese verschiedene Kräuter und Blumen an, die für zahlreiche Insekten attraktiv sind.

Weitere Informationen: H.Kraft (Tel. 0751 / 45102), siehe auch: www.nabu-weingarten.de

Text und Bild: Helmut Kraft

Kriechender Günsel auf naturnaher Wiese

KATHOLISCHE ARBEITNEHMER-BEWEGUNG

Mitgliederversammlung

Die Gruppe Weingarten der Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung (KAB) traf sich am 26. Februar im Hotel Sonne zur Mitgliederversammlung.

In diesem Jahr standen keine Wahlen an, so dass der Vorsitzende Martin Zweifel nach der Begrüßung der gut besuchten Versammlung das Wort direkt an den Kassier Manfred Theis übergab. Das nächste Thema handelte ebenfalls vom lieben Geld, nämlich von der zweiten Stufe der Beitragserhöhung. Der Vorsitzende erinnerte an die Einschätzung des Bundesverbands aus dem Jahre 2011 über den Finanzbedarf bis Ende 2019 unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Mitgliederentwicklung.
Martin Zweifel verwies einmal mehr auf die vielfältigen Aufgaben und Aktivitäten der KAB, was alles nicht zum Nulltarif zu haben ist. Nach Hinweisen auf das aktuelle Jahresprogramm erhielt Gottfried Stöhr für seine Treue Urkunde, Dankschreiben und Silberne Ehrennadel des Bundesverbands. In seinen ehrenden Worten hob Martin Zweifel Treue und Solidarität hervor. Hier geht es nicht um die Frage, was es mir bringt, sondern um die Zugehörigkeit zu einer Gemeinschaft. Ernüchternd ist sowohl das Ergebnis der zweijährigen Werbeaktion als auch der aktuelle Mitgliederbestand in Diözese, Bezirken und Gruppen. Eine weitere Information betraf die Vorstellung der KAB zur Integration von Flüchtlingen in den Arbeitsmarkt; es gibt auch eine Handreichung über konkrete Hilfestellungen vor Ort. Abschließend bedankte sich Martin Zweifel bei seinem Vorstandsteam für die zuverlässige Mitarbeit und der ganzen Versammlung für ihr Dabeisein.

Text: Martin Zweifel

SELBSTHILFE-GRUPPEN

Für Histamin-Intoleranz

Die Selbsthilfegruppe (SHG HIT) findet einmal im Monat am dritten Samstag des Monats von 10.30 bis 12 Uhr statt.
Interesse? Bitte melden bei Gudrun Lies, Tel. 0751 / 55 75 833, E-Mail: gl46@gmx.de.

Aus den Nachbargemeinden

ARKADE

Gastfamilien gesucht

Die Arkade JuMeGa sucht Gastfamilien, die bereit sind, einen unbegleitet reisenden minderjährigen Flüchtling in ihre Familie aufzunehmen.

Für interessierte Familien findet ein Informationsabend statt. Sie können an diesem Abend alle Informationen bekommen und Ihre ganz persönlichen Fragen stellen.
Datum: 15. März
Uhrzeit: 17.30 Uhr
Ort: Ravensburg, Gartenstraße 3
in den Räumen der Arkade
Info: Tel. 0751 / 366 55 90
www.arkade-ev.de

Text: Luise Stefan

ST. GALLUS-HILFE GMBH

Gastfamilien gesucht

Haben Sie ein Zimmer oder eine kleine Wohnung frei? Haben Sie Freude am Umgang mit Menschen, und können Sie sich vorstellen, ein Kind oder eine erwachsene Person bei sich aufzunehmen und im Alltag zu begleiten?

Wir suchen im Landkreis Ravensburg engagierte Familien, Lebensgemeinschaften oder Einzelpersonen für:
- behinderte Kinder, Jugendliche und Erwachsene
- Senioren, die nicht mehr alleine leben können.

Sie erhalten dauerhafte Begleitung und Unterstützung durch unseren Fachdienst sowie ein angemessenes Betreuungsentgelt.

Nähere Informationen:

St. Gallus-Hilfe gGmbH
Betreutes Wohnen in Familien (BWF)
Friedhofstraße 11, 88212 Ravensburg
Tel. 0751 / 977 123-0
www.st.gallus-hilfe.de

Text: Vera Ruppert

Aus dem Standesamt

GEBURTEN

In der Zeit vom 01. Februar bis zum 29. Februar 2016 wurden im Standesamt Weingarten 44 Geburten folgender Kinder beurkundet; die schriftliche Einwilligung zur Veröffentlichung liegt vor.

24.01.2016
Erik Kranewitter, männlich
Swetlana Kranewitter geb. Iwanow und Paul Kranewitter, Josefine-Scheuerle-Weg 15/3, 88213 Ravensburg

24.01.2016
Pia Kirchleitner, weiblich
Daniela Kirchleitner und Daniel Hafner, Spielgasse 2/1, 88410 Bad Wurzach, Eintürnen

26.01.2016
Theresa Maier, weiblich
Jenny Maier geb. Kramer und Michael Maier, Schussenstr. 4, 88273 Fronreute, Staig

26.01.2016
Felix Horst Gabler, männlich
Cordula Katharina Maria Gabler geb. Schön und Patrick Gabler, Giesenweiler 9, 88368 Bergatreute

27.01.2016
Anniki Hüngerle, weiblich
Aileen Joy Hüngerle und Marc Jürgen Hammann, Holbeinstr. 14,
88212 Ravensburg

28.01.2016
Jonas Hepp, männlich
Ramona Hepp geb. Baumeister und Wolfgang Hepp, Hauptstr. 12,
88371 Ebersbach-Musbach

29.01.2016
Mick Madlener, männlich
Manuela Madlener geb. Schnepel und Michael Madlener, Schulstr. 22,
88267 Vogt

29.01.2016
Sabeeka Ahmed, weiblich
Farina Nasir Javaid und Ans Ahmed, Talstr. 10, 88273 Fronreute, Blitzenreute

31.01.2016
Elinor Rosa Gaus, weiblich
Tanja Gaus geb. Frick und Volker Gaus, Greifswalder Str. 11, 88250 Weingarten

11.02.2016
Lena Mayer, weiblich
Franziska Müller und Marcus Mayer, Mühlbachweg 80, 88250 Weingarten

12.02.2016
Jakob Paul Hirmke, männlich
Daniela Marianne Hirmke geb. Hayn und Ralf Hirmke, Leimäcker 30,
88273 Fronreute

12.02.2016
Fabian Rösch, männlich
Monika Regina Rösch geb. Gnannt und Richard Rösch, Ursprungstr. 3,
88410 Bad Wurzach, Ziegelbach

15.02.2016
Moritz Högerle, männlich
Carmen Högerle geb. Härle und Markus Högerle, Im Erlengrund 3,
88284 Wolpertswende, Mochenwangen

17.02.2016
Emma Lieb, weiblich
Silvia Maria Lieb geb. Hegele und Andreas Lieb, St.-Lorenz-Str. 3,
88410 Bad Wurzach, Unterschwarzach

18.02.2016
Theo Johann Merkle, männlich
Lucia Elisabeth Merkle geb. Hoch und Walter Merkle, Rohr-Seestr. 10/1,
88410 Bad Wurzach, Eintürnen

HOCHZEITEN

In der Zeit vom 01. Februar bis zum 29. Februar 2016 wurden auf dem Standesamt Weingarten 4 Eheschließungen beurkundet; die schriftliche Einwilligung zur Veröffentlichung liegt vor.

20.02.2016
Anna Rosenhagen und Volkan Fuat Uzer, Kolpingstraße 24, 88250 Weingarten

VERSTORBEN

In der Zeit vom 01. Februar bis zum 29. Februar 2016 wurden auf dem Standesamt Weingarten 17 Sterbefälle folgender Personen beurkundet; die schriftliche Einwilligung zur Veröffentlichung liegt vor.

09.02.2016
Gerold Karl Friedrich Böhm
Herkommerstr. 9, 88250 Weingarten

11.02.2016
Michael Hientz
Falkenweg 6/1, 88250 Weingarten

13.02.2016
Klara Vogt geb. Kattan
Moosbruggerstr. 5, 88250 Weingarten

27.02.2016
Norbert Biegger
Franz-Beer-Str. 97, 88250 Weingarten

Notdienste

VOM 11. BIS 17. MÄRZ 2016

Der Notdienst beginnt morgens um 8.30 Uhr und endet morgens um 8.30 Uhr des folgenden Tages.

Freitag
Am Frauentor-Apotheke, Schussenstraße 3, 88212 Ravensburg,
Tel.-Nr. 0751/22121

Samstag
Zeppelin-Apotheke, Gartenstraße 22-24, 88212 Ravensburg, Tel.-Nr. 0751/22588

Sonntag
Altdorf-Apotheke, Zeppelinstraße 5, 88250 Weingarten, Tel.-Nr. 0751/43799

Montag
Apotheke im 14 Nothelfer,
Ravensburger Straße 35, 88250 Weingarten, Tel.-Nr. 0751/5611110

Dienstag
Apotheke im Kaufland,
Weißenauer Straße 15, 88214 Ravensburg, Tel.-Nr. 0751/3550824

Fürstliche Hof-Apotheke,
Alttanner Straße 2, 88364 Wolfegg,
Tel.-Nr. 07527/95110

Mittwoch
Apotheke im real, Franz-Beer-Straße 108, 88250 Weingarten,
Tel.-Nr. 0751/7645508

Adler-Apotheke, Hauptstraße 50, 88326 Aulendorf, Tel.-Nr. 07525/60190

Donnerstag
St.-Gallus-Apotheke, Bodenegger Straße 4, 88287 Grünkraut,
Tel.-Nr. 0751/791220

Schussen-Apotheke, Kirchstraße 12, 88284 Mochenwangen,
Tel.-Nr. 07502/94280

KRANKENHAUS
Krankenhaus 14 Nothelfer GmbH, Ravensburger Straße 39, 88250 Weingarten,
Tel.-Nr.: 0751 / 406-0

ARZT
Ärztlicher Notdienst unter
Tel.-Nr. 116 117

KINDERARZT
Ärztlicher Notdienst unter
Tel.-Nr. (0180) 19 29 288

ZAHNARZT
Notdienst unter Tel.-Nr. (01805) 911 630

AUGENARZT
Notdienst unter Tel.-Nr. (0180) 19 29 346

TIERÄRZTLICHE BEREITSCHAFT
Samstag und Sonntag
AniCura Kleintierspezialisten Ravensburg (0751) 79 12 570
Telefonische Anmeldung erforderlich

NOTRUFE

Polizei	110
Feuerwehr	112
Rettungsdienst/Notarztdienst	112

GIFTNOTRUF
Tel.-Nr. (0761) 19 240

WASSER / GAS / STROM
Technische Werke Schussental GmbH & Co. KG, 24-Stunden Störungsdienst Tel.-Nr. (0751) 804-2000

FRAUEN UND KINDER IN NOT:
Tel.-Nr. (0751) 16 365

Veranstaltungskalender

VOM 12. BIS 18. MÄRZ 2016

SAMSTAG

09.00 Uhr bis 11.00 Uhr
Hundeareal Vorberg
(gegenüber Brunnenplatz)
Kostenlose Welpen- und Junghundeschule des Tierschutzvereins Ravensburg / Weingarten - Tierheim Berg
Teilnahme nur mit vorheriger Anmeldung beim Tierheim unter Tel. 0751 / 41 778 oder 551 954 (nachmittags) oder bei Frau Raake, Tel. 07502 / 911 581
Tierschutzverein Ravensburg / Weingarten

11.00 Uhr bis 11.30 Uhr
Bücherei Weingarten
Vorlesen in der Bücherei Weingarten
Spannendes und Lustiges für Kinder im Vorschulalter.
Bücherei Weingarten

19.30 Uhr
Gundula Steinmann (Gesang) und Hubertus Conrady (Klavier)
Kultur-Bar Impuls

20.00 bis 22.30 Uhr
Liebfrauenstraße 58, Weingarten
Christian Niederers »PLAN» spielen zwischen filigranen Stimmungen und archaischem Groove.
In Zusammenarbeit mit jazztime Ravensburg e.V.
Kulturzentrum Linse

SONNTAG

10.00 bis 14.00 Uhr
Liebfrauenstraße 58, Weingarten
Filmfrühstück ist ausverkauft.
Filme um 12 Uhr können gerne nach dem Frühstück zu Hause besucht werden: „Suffragette – Taten statt Worte“ oder „Freunde fürs Leben“ stehen an diesem Tag zur Auswahl.
Kulturzentrum Linse

16.00 bis 17.00 Uhr
Liebfrauenstraße 58, Weingarten
Achim Sonntag, freier Kindertheatermacher, mit Clownstheater „Der Krempel muss weg“
Auf spielerische Art und ohne groß darauf hinzuweisen behandelt dieses Stück Themen wie „loslassen“ oder „die Suche nach dem Wesentlichen“.
Kulturzentrum Linse

MONTAG

14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Haus am Mühlbach, Seniorenweg 4
Begegnungsstätte für Senioren
13.30 Uhr Radfahren oder Wandern, große Tour, Tel. 0751 / 47 104
14.00 Uhr Radfahren oder Wandern, kleine Tour, Tel. 0751 / 556794
14.00 Uhr Geselligkeit und Tanz
14.00 Uhr Englisch
14.00 Uhr Kegeln Gruppe 1 + 2 im Gasthaus Bären, danach Einkehr im Haus am Mühlbach
14.00 Uhr Bildbearbeitung am Computer
Der Kurs ist voll belegt.
Haus am Mühlbach

14.30 Uhr bis 15.30 Uhr und
15.45 Uhr bis 16.45 Uhr
Gemeindesaal Heilig Geist
DRK-Seniorengymnastik
Tel. 0751 / 56 061-0
Deutsches Rotes Kreuz

14.30 Uhr bis 16.00 Uhr
Kath. Gemeindehaus, Irmentrudstr. 12
Offener Folkloretanznachmittag
Tanzkreis St. Martin

15.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Richard-Mayer-Str. 5
Hausaufgabenhilfe Englisch für alle Klassenstufen mit Frau Redling
Agenda-Treff Oberstadt

16.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Vogteistr. 5
Hospiz Ambulant
Begleitung und Beratung für schwerkranke und sterbende Menschen und ihre Angehörigen
Leitung: Dipl.-Päd. Dorothea Baur
Telefon: 0751-180 56 382
oder **0160-96 20 72 77**(u. U. Anrufbeantworter, es erfolgt ein Rückruf)

16.00 Uhr bis 18.30 Uhr
InKultuRa e.V.,
Heinrich-Schatz-Straße 16
Kinderkochkurs ab acht Jahren
Preis pro Kurs:
5 Euro inkl. Materialkosten.
Kurs ist auch einzeln buchbar. Max. Teilnehmerzahl: sechs Personen. Anmeldung per E-Mail oder telefonisch. Die Kurse finden in unseren Vereinsräumen statt.
Tel. 0751 / 55 779 235,
E-Mail: info@inkultura.org,
www.inkultura.org

17.30 Uhr bis 24.00 Uhr
Liebfrauenstraße 58, Weingarten
"Super-Montag"
Kino-Eintritt: 6 Euro,
Saft-Schorle (0,4 l) und
Fass-Biere: 2,50 Euro
Kulturzentrum Linse

18.00 Uhr bis 19.00 Uhr
BIK-Büro Kornhausgasse 2, Weingarten
Sprechstunde Kleinhandwerkerdienste
Wir vermitteln Kleinhandwerkerdienste mit hausmeisterlichen vergleichbar.
Bürger in Kontakt (BIK),
Tel. 0751 / 55 74 549

18.00 Uhr bis 19.00 Uhr
BIK-Büro, Kornhausgasse 2
Sprechstunde Tauschbörse
Vermittlung von Diensten auf Gegenseitigkeit, unentgeltlich und privat.
Bürger in Kontakt (BIK);
Tel. 0751 / 55 74 549

18.00 Uhr bis 19.30 Uhr
Räume Carisina, Waldseerstraße 4
Suchtselbsthilfe-Gruppe
Tel. 0751 / 44 319

DIENSTAG

09.30 Uhr bis 10.30 Uhr
Richard-Mayer-Str. 5
Offener Frauen-Tanztreff zu orientalischer Musik
Kein Kurs - freies Tanzen nach Lust und Laune ohne Choreografie. Gerne Frauen 50 plus. Mit Roswitha Entreß,
Tel. 0751 / 35 25 090
Agenda-Treff Oberstadt

09.45 Uhr
Festplatz
Wanderung
Im Donaufelsengarten
Näheres * Freizeit u. Erholung *, WF. Arnold Methner, T. 0751 / 58 849
Schwäbischer Albverein OG Weingarten

10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
InKultuRa e.V., Heinrich-Schatz-Str. 16
EBRU-Kurs I (Wassermalerei)
Termine: wöchentlich, dienstags
Ein Kurs beinhaltet vier Termine und ist nur als Gesamtpaket buchbar. Preis für vier Termine: 40 Euro zzgl. Material. Nähere Informationen über Homepage. Anmeldung per E-Mail oder telefonisch. Die Kurse finden in unseren Vereinsräumen statt.
Tel. 0751 / 55 779 235,
E-Mail: info@inkultura.org,
www.inkultura.org

14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Haus am Mühlbach, Seniorenweg 4
Begegnungsstätte für Senioren
09.30 Uhr Gymnastik
11.00 Uhr Jin Shin Jyutsu
14.00 Uhr Holzschnitzen
14.00 Uhr Stricken
14.00 Uhr Spanisch
14.00 Uhr Treffen der Ruheständler der Stadt Weingarten
15.30 Uhr Französisch-Konversation

14.00 Uhr
Gemeindehaus St. Maria
In 99 Tagen um Süd-Amerika
Frau Baya wird uns mit ihrem Reisebericht Eindrücke von einzigartigen Landschaften geben, uns an ihren Erlebnissen teilhaben lassen und manche Anekdote erzählen. Anmeldung zum Ausflug im Mai
Seniorenkreis St. Maria

14.30 Uhr bis 15.15 Uhr
Bücherei Weingarten
Vorlesen in der Bücherei Weingarten
Spannendes und Lustiges für Kinder im Vorschulalter
Bücherei Weingarten

14.30 Uhr bis ca. 16.00 Uhr
Haus der Familie, Multifunktionsraum
Liebfrauenstr. 22
Sitzung des Stadtseniorenrates

15.30 Uhr bis 17.00 Uhr
Richard-Mayer-Str. 5
Mutter-Kind-Gruppe
"Die kleinen Strolche"
Agenda-Treff Oberstadt

MITTWOCH

10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Stadtbüro der Stiftung KBZO,
Schützenstr. 5
Marktfrühstück
Offener Treff für alle Marktbesucher. Alt und Jung, behindert und nicht behindert begegnen sich bei Kaffee, Tee und Butterbrezeln. Info: Stiftung KBZO Stadtbüro, Schützenstr. 5,
Tel. 0751 / 76 40 477
AGIL im Stadtbüro

10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
BIK-Büro, Kornhausgasse 2,
Weingarten
Patenschaft "ein Stück Weingarten"
Information über und Anmeldung als Pate für ein "Stück Weingarten"
Bürger in Kontakt (BIK),
Tel. 0751 / 55 74 549

11.00 Uhr bis 13.00 Uhr
Vogteistr. 5
Hospiz Ambulant
Begleitung und Beratung für schwerkranke und sterbende Menschen und ihre Angehörigen
Leitung: Dipl.-Päd. Dorothea Baur
Telefon: 0751-180 56 382
oder 0160-96 20 72 77(u. U. Anrufbeantworter, es erfolgt ein Rückruf)

11.00 Uhr bis 12.00 Uhr
BIK-Büro, Kornhausgasse 2,
Weingarten
Sprechstunde Wahl-Oma/Opa-Service
Wir vermitteln Ihnen eine/-n Wahl-Oma/Opa, die/der zu Ihrer Familie passt.
Bürger in Kontakt: Tel.-Nr. 0751/5574549

14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Haus am Mühlbach, Seniorenweg 4
Begegnungsstätte für Senioren
14.00 Uhr Mittwochswanderer
14.00 Uhr Tischboccia Gruppe 2
14.00 Uhr Französisch für Anfänger
14.30 Uhr Treffen der Pensionäre des Finanzamtes
15.00 Uhr Computerkurs für Anfänger. Der Kurs ist voll belegt.
Ab 15.30 Uhr Blutdruckkontrolle

15.00 Uhr bis 17.30 Uhr
Richard-Mayer-Str. 5
Mittwochscafé
Brettspiele mit Erich Briebrecher.
Agenda-Treff Oberstadt

15.00 Uhr bis 17.30 Uhr
Richard-Mayer-Str. 5
Ausstellung "Sommerträume" von Eva-Maria Hofmann und Regina Braun
Agenda-Treff Oberstadt

15.00 Uhr bis 18.30 Uhr
Kultur- und Kongresszentrum,
Abt-Hyller-Straße 37
Verbraucherberatung
Beratung für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger mit Empfehlungen der Stiftung Warentest. GVV Verein für Verbraucherberatung und Verbraucherschutz e.V., Liebfrauenstraße 49

17.30 Uhr bis 23.00 Uhr
Liebfrauenstraße 58, Weingarten
Linse-Küche hat geschlossen.
Kino und Snacks ab 17.30 Uhr:
18 Uhr: The Danish Girl
20.15 Uhr: Freunde fürs Leben
Kulturzentrum Linse

DONNERSTAG

08.00 Uhr
Freibad / Stiller Bach
Nordic Walking
Info: Ulla Vehe-Bergmann,
Tel. 0751 / 93 442
Schwäbischer Albverein OG Weingarten

09.00 Uhr bis 11.30 Uhr
Richard-Mayer-Str. 5
Frauentreff Oberstadt
Gespräch und Austausch, Nähen, Stricken, Sticken, Häkeln, Patchwork, Klöppeln und tun, was jede gerne mag.
Agenda-Treff Oberstadt

11.00 Uhr bis 14.00 Uhr
Vogteistr. 5
Hospiz Ambulant
Begleitung und Beratung für schwerkranke und sterbende Menschen und ihre Angehörigen
Leitung: Dipl.-Päd. Dorothea Baur
Telefon: 0751-180 56 382
oder 0160-96 20 72 77(u. U. Anrufbeantworter, es erfolgt ein Rückruf)

14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Haus am Mühlbach, Seniorenweg 4
Begegnungsstätte für Senioren
14.00 Uhr Töpfern
14.00 Uhr Holzwerkstatt
14.00 Uhr Sing- und Wandergruppe (nur Männer)
14.00 Uhr Skat
14.30 Uhr Wiener Kaffeehausmusik mit Michael Mistele

15.00 Uhr bis 16.30 Uhr
DRK-Heim, St.-Longinus-Straße
DRK-Yoga
Tel.-Nr. 0751/56 061-0
Deutsches Rotes Kreuz

17.30 Uhr bis 21.30 Uhr
Liebfrauenstraße 58, Weingarten
Studenten-Tag in der Linse
Kino-Eintritt nur 5 Euro für Schüler und Studenten auf alle Filme.
Kulturzentrum Linse

19.00 Uhr bis 20.30 Uhr
Räume Carisina, Waldseerstraße 4
Suchtselbsthilfe-Gruppe für Frauen
Tel. 0751 / 44 319

19.30 Uhr bis 21.00 Uhr
Talschule Weingarten, Block D,
Abt-Hyller-Str. 38
Singstunde
Info bei Chorleiterin Frau Silbereisen,
Tel. 0751 / 55 75 436.
Liederkranz Weingarten

FREITAG

10.00 Uhr bis 12.30 Uhr
Agenda-Treff Oberstadt
Freitagscafé
Agenda-Treff Oberstadt

10.00 Uhr bis 12.30 Uhr
Agenda-Treff Oberstadt
Ausstellung "Sommerträume"
von Eva-Maria Hofmann und
Regina Braun
Agenda-Treff Oberstadt

14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Haus am Mühlbach, Seniorenweg 4
Begegnungsstätte für Senioren
14.00 Uhr Schach
14.00 Uhr Tischboccia Gruppe 1
15.00 Uhr Gymnastik für Senioren

14.30 Uhr bis 16.30 Uhr
Richard-Mayer-Str. 5
Kinder nähen
Nähen, handarbeiten und basteln mit Kindern von 6 bis 12 Jahren. Anmeldung bis zwei Tage vor Termin bei Frau Schwanda, Tel: 0751 / 56 99 968.
Agenda-Treff Oberstadt

18.00 Uhr bis 19.30 Uhr
KinderKleiderKiste "KiKKi", Malerstr. 7
Kinderkleidung zu günstigen Preisen
Eingang am Parkplatz der Schule am Martinsberg in der Oberstadt. Wir freuen uns über Ihre Kleiderspenden.
Jugendcafé Weingarten

20.00 Uhr
St.-Longinus-Str. 8 (1. OG)
Stadtmeisterschaft im Schach
Fünf Runden CH-System jeweils freitags 20 Uhr. Nachholspielabende sind vorgesehen.
Eingeladen sind Bürger und Aktive aus Weingarten. Rückfragen Tel.: 0751/41690
Schachverein Weingarten

20.00 Uhr
Kulturbar IMPULS, Broner Platz 2
Live-Musik
Jeden Freitag gibt es ab ca. 20 Uhr Live-Musik in der Kultur Bar Impuls! Der Eintritt ist frei, "der Hut geht um".
Kulturbar IMPULS